

Rod & Lucinda Heikell

# Küstenhandbuch Italien

Ventimiglia-Brindisi,  
mit Sardinien, Sizilien und Malta

Aus dem Englischen von Rudolf Mast

Edition Maritim

Alle in diesem Buch enthaltenen Angaben und Daten wurden von dem Autor nach bestem Wissen erstellt und von ihm sowie vom Verlag mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Gleichwohl können wir keinerlei Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen übernehmen. Die hier zur Verfügung gestellten Pläne dienen lediglich zur Orientierung und nicht zur Navigation; sie ersetzen also keine See- bzw. Sportbootkarten oder andere offizielle nautische Unterlagen, deren Mitführung in aktueller Fassung wir dringend empfehlen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Buch viel Freude bereitet. Falls Sie Anregungen haben sollten, was wir in Zukunft noch besser machen können, schreiben Sie uns bitte an [reiselektorat@delius-klasing.de](mailto:reiselektorat@delius-klasing.de). Korrekturen veröffentlichen wir im Interesse aller Leser unter [www.delius-klasing.de](http://www.delius-klasing.de) auf der jeweiligen Produktseite.

© Rod and Lucinda Heikell 2015

Die englische Originalausgabe mit dem Titel »Italian Waters Pilot« erschien 2015 bei Imray, Laurie, Norie & Wilson Ltd., St. Ives, Cambridgeshire.

Die deutsche Ausgabe berücksichtigt die Ergänzung der Autoren zu den Jahren 2020 bis 2021.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

6., überarbeitete Auflage

ISBN 978-3-667-12243-8

Die Rechte für die deutsche Ausgabe liegen bei Delius Klasing & Co. KG, Bielefeld; die Veröffentlichung erfolgt unter dem Verlagslabel Edition Maritim.

Übersetzung: Rudolf Mast

Lektorat: Sigrun Künkele, Christine Siedle, Julia Schaak

Coverfoto Vorderseite: Getty Images/Hans-Peter Merten

Coverfoto Rückseite: Getty Images/Mint Images

Fotos: Rod und Lucinda Heikell, mit Ausnahme von

Anton Stanwix: 223 o., 224 r.; Aquatica Marina: 354 l.; Base Nautica Flavio Gioia: 191; Carlo Delfino: 283 u., 306, 324 o., 336, 342, 346, 350, 352; Casa Bianca Group srl.: 458 l., 458 r.; Clive Vella, MTA: 483, 484 u., 485, 489, 491; David Youngman: 260 o., 421, 432, 433, 434; ENIT: 405 l.; Gino Cianci, FOTOTECA ENIT: 84 o., 154 l.; H Williamson: 429 u.; Kevan Lambourne: 391; La Maddalena National Park: 292 o., 293 o.; Lu Michell: 490 o.; Luisa Bresciani: 431; Marina d'Arechi: 238; Marina degli Aregai SpA: 61; Marina del Nettuno: 385, 402 u.; Marina dell'Etna: 405 r.; Marina di Olbia: 316 u.; Marina di Portorosa: 383; Marina di Ragusa: 420; Marina di Sant'Elmo: 334, 355; Marina di Scarlino: 151 l.; Marina di Stintino: 274; Marina di Varazze: 75; Marina Genova Aeroporto: 79; Marina Molo Luise: 212 o.; Marina Porto Antico: 81 o., 81 u.; Marina Porto Lotti: 105 u.; Marina Riva di Traiano: 174 o.; Marina Villasimius: 330; Mario Galea, MTA: 484 o., 494; MCDM: 145 u., Michele Pesante, MTA: 492 r.; Jürgen Scicluna, MTA: 495 Mitte; MMA: 487 u.; MTA: 488, 492 l., 493, 495 u.; Paolo Ghirelli, FOTOTECA ENIT: 208 l.; Paul Donnerup: 303; Roberto Merlo: 56, 59, 76, 77, 84 u., 88, 89 u., 91 o.; Roberto Soldatini: 440 u., 465, 468; Sandro Bedessi, FOTOTECA ENIT: 188, 365; Superyacht Services: 137; Vito Arcomano, FOTOTECA ENIT: 89 o., 95, 98, 179 u., 180, 192, 200 u., 208 r., 240 o., 424, 429 o., 464.

Umschlaggestaltung: Felix Kempf, [www.fx68.de](http://www.fx68.de)

Satz: Bernd Pettke • Digitale Dienste, Bielefeld

Lithografie: scanlitho.teams, Bielefeld

Druck: Couleurs Print & More GmbH, Köln

Printed in EU 2022

Das Titelmotiv zeigt Vernazza, Cinque Terre.

Alle Rechte vorbehalten! Ohne ausdrückliche Erlaubnis des Verlages darf das Werk weder komplett noch teilweise reproduziert, übertragen oder kopiert werden, wie z. B. manuell oder mithilfe elektronischer und mechanischer Systeme inklusive Fotokopieren, Bandaufzeichnung und Datenspeicherung.

Delius Klasing Verlag, Siekerwall 21, D - 33602 Bielefeld

Tel.: 0521/559-0, Fax: 0521/559-115

E-Mail: [info@delius-klasing.de](mailto:info@delius-klasing.de)

[www.delius-klasing.de](http://www.delius-klasing.de)

# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	6	Isola di Capri .....	230
<b>Einleitung</b> .....	10	Von Capri bis zur Straße von Messina .....	233
Was Sie erwartet .....	10	Die Straße von Messina .....	261
Tipps für die schmale Bordkasse .....	12	<b>Sardinien</b> .....	265
Reisen nach und in Italien .....	14	Die Nordküste –	
Versorgungsmöglichkeiten .....	15	Isola dell'Asinara bis Capo Ferro .....	271
Einreiseformalitäten .....	19	Der Maddalena-Archipel .....	289
Weitere wichtige Bestimmungen .....	23	Die Ostküste –	
Allgemeine Informationen .....	23	Capo Ferro bis Capo Carbonara .....	303
Telekommunikation .....	25	Die Südküste –	
Einkaufsmöglichkeiten und Verproviantierung .....	25	Capo Carbonara bis Capo Sperone .....	330
Essen und Trinken .....	25	Die Westküste –	
Meerestiere .....	27	Capo Sperone bis Isola dell'Asinara .....	341
Geschichte .....	33	Golfo di Oristano .....	349
Navigation .....	35	<b>Sizilien</b> .....	360
Klima und Wetter .....	39	Die Nordküste .....	365
Seewetterberichte .....	41	Die Äolischen Inseln (Isole Eolie) .....	386
Sicherheit und Seenotrettung .....	46	Die Ostküste .....	398
GMDSS (Global Maritime Distress and Safety System) .....	49	Die Südküste –	
Hinweise zu den Hafentplänen und den Angaben zur Ansteuerung .....	49	Porto Palo bis Mazara del Vallo .....	419
<b>Die Ligurische Küste</b> .....	52	Isole Pelagie und Isola di Pantelleria .....	429
Die Riviera Ponente .....	54	Die Pelagischen Inseln .....	432
Die Riviera Levante .....	84	Die Westküste –	
Der Golf von La Spezia .....	98	Capo Granitola bis Capo San Vito .....	435
<b>Die Toskanischen Inseln und     die angrenzende Festlandsküste</b> .....	109	Die Ägadischen Inseln (Isole Egadi) .....	439
Die Inseln des Toskanischen Archipels .....	113	<b>Das Ionische Meer</b> .....	446
Die angrenzende Festlandsküste –		Überfahrt nach Griechenland .....	467
Marina di Carrara bis		<b>Die Südliche Adria</b> .....	469
Marina di Cala Galera .....	135	<b>Malta</b> .....	477
<b>Das Tyrrhenische Meer</b> .....	165	<b>Register</b> .....	496
Civitavecchia bis zum Golf von Neapel .....	170		
Rada di Gaeta .....	191		
Die Pontinischen Inseln .....	197		
Yachthäfen am Golf von Neapel .....	203		
Die Küsten am Golf von Neapel .....	204		
Die Inseln im Golf von Neapel .....	221		
Isola d'Ischia .....	225		

# VORWORT

## VORWORT ZUR 1. AUFLAGE

»Am Morgen trieb Gewölk über den Himmel. Fern hob sich blaßblau die Küste Siziliens. Wie herrlich muß es für Odysseus gewesen sein, das Mittelmeer zu befahren und seine Augen all den Schönheiten dieser großartigen Küste zu öffnen. Wie wunderbar, das Schiff in diese zauberischen Häfen hineingleiten zu lassen. Diese Länder haben, wie sie sich so aus der See heben, einen ewigen Morgenglanz. Und immer ist man Odysseus nahe, wenn man sie betrachtet.«

D.H. Lawrence: *Das Meer und Sardinien*

Die meisten Menschen verbindet mit Italien eine Art Hassliebe. Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich 1977 in Camerota auf dem italienischen Festland ankam und mich mit meiner Yacht in eine Lücke zwischen zwei Schwertfischtrawlern zwängen musste, die mit ihren Kollegen den Hafen verstopften. »Hier kannst du nicht bleiben«, kommentierte einer der Fischer, »gleich kommt noch ein Kollege von uns, der den Platz braucht.« Ich wurde von Liegeplatz zu Liegeplatz weitergeschickt, und es dauert noch lange, bis ich nach einem langen und ermüdenden Törn endlich in der Koje lag. Als ich am nächsten Morgen an Deck kam, fand ich im Cockpit eine Flasche Wein und einen Fisch – ein Geschenk des Fischers, der mir das Ganze eingebrockt hatte. Dieser besonderen Art von Unberechenbarkeit begegnet man in Italien immer wieder. Die Italiener sind davon überzeugt, im schönsten Land der Welt zu leben, aber es kann passieren, dass sie es im Brustton der Überzeugung verkünden und gleichzeitig Abfall ins Meer oder aus dem Autofenster werfen. Sie weisen auf einen besonders schönen Küstenabschnitt hin und schwärmen dabei von der neuen monströsen Ferienanlage aus Beton und Glas, obwohl sie die besagte Küste ein für alle Mal verschandelt. Sie ereifern sich, streiten und widersprechen, um sich im nächsten Moment umzudrehen und mit sanfter Stimme um Entschuldigung zu bitten. Sie sind maßlos stolz auf die verbliebenen Relikte aus der Antike, wissen aber kaum etwas darüber. Die Männer sind eingebildet und angeberisch, die Kinder hoffnungslos verwöhnt, die Frauen temperamentvoll und vor allem bildschön. Doch wer Italien verlassen muss, empfindet eine tiefe Wehmut, über die allenfalls die zahlreichen bleibenden Erinnerungen hinwegtrösten. In Camerota blieb ich damals eine ganze Woche, in der ich viel mit den Fischern gesprochen habe. Nachts bin ich mit ihnen hinausgefahren, um ihre Netze auszubringen, und habe die Mahlzeiten mit ihnen verbracht. Der Abschied fiel mir schwer, und bis heute denke ich gern und oft an Alfio, Giorgio und die FABIOLA. Nachdem ich mein Küstenhandbuch über Griechenland

geschrieben, zahllose Seiten Korrekturabzüge gelesen und eine weitere Saison Flotillensegeln hinter mir hatte, fragte mein Verleger an, ob ich nicht ein Küstenhandbuch für Italien schreiben wolle. Das war 1981, und am Ende der Saison segelte ich meine Yacht FIDDLERS GREEN nach Athen, verkaufte sie und erwarb ein neues Boot, dessen Namen nach einem neuen Antibiotikum von Ciba-Geigy klang: TETRANORA. Inzwischen weiß ich, dass die Yacht nie anders geheißen hat und sich der Name daraus erklärt, dass es das vierte Boot (Tetra) des Eigners war, der es mit einer Erbschaft von seiner Tante Nora bezahlt hatte. Womit auch das geklärt wäre. Es handelt sich um eine 10 m lange Sloop, 1962 von Cherverton in Cowes gebaut, die anderen Yachten aus dieser Zeit, etwa der Rustler 31, der North Sea 24 oder der Nicholson 32, nicht unähnlich ist und in etwa die gleichen Vorzüge und Mängel aufweist. Fast gleichzeitig mit dem Boot fand ich eine Crew, eine Sekretärin und eine Freundin, und das alles in einer Person, der entzückenden und entzückend aussehenden Sharon, die an Bord kam, mir half, die Yacht instand zu halten, und die, oft unter widrigen Bedingungen, das Manuskript für dieses Buch tippte. Anfang 1982 legten wir mit den Recherchen an der italienischen Küste los. Wir begannen im Süden, wo das ganze Projekt beinahe in einer Katastrophe geendet hätte: Wir ankerten im Golf von Tarent, als uns ein 15 m langes italienisches Fischerboot, dessen Kapitän vom Licht seiner Scheinwerfer geblendet war, beinahe versenkt hätte. Um 04.00 Uhr in der Früh rammte er uns mit hoher Geschwindigkeit mittschiffs, die Wanten wurden von der Ankerwinde des Kutters sauber durchtrennt. Unter Deck fühlte es sich an wie der freie Fall aus 6 m Höhe, der auf einem Betonboden endet. Im Nu war ich oben und schrie hinter den Fischern her, sie sollten zurückkommen. Was sie auch taten. Der Schaden wurde anstandslos behoben, die zerstörten Wanten wurden durch Draht für die Landwirtschaft und Seilklemmen ersetzt. Wir bekamen derweil körbeweise frischen Fisch, sodass mir, als wir endlich weitersegeln konnten, der bloße Gedanke an Fisch Übelkeit bereitete. Nachdem wir der Küste Richtung Süden gefolgt waren, umrundeten wir Sizilien und segelten weiter nach Elba und an die ligurische Küste. Im Herbst führen wir entlang der italienischen Festlandküste zur Straße von Messina und erreichten im Dezember des Jahrs kurz vor einem heftigen Gregale Malta. Hinter uns lag eine lange und anstrengende Saison in vielen Gewässern, und wir waren froh, einen sicheren Hafen gefunden zu haben. Das herbstliche Wetter war uns nicht gewogen gewesen, und nach 3000 sm sowie endlosen Stunden, in denen wir Karten von italienischen Häfen und Buchten gezeichnet hatten, waren wir ausgelaugt und kaputt.

Nun ist alles, was ich erlebt und gesehen, und auch ein bisschen von dem, was ich dabei gedacht habe, zu Papier gebracht, und es ist an der Zeit, Malta wieder zu verlassen. Wenn ich an das vergangene Jahr, aber auch an länger zurückliegende Aufenthalte in Italien denke, dann fallen mir einige Episoden ein, die für ein wohliges Gefühl sorgen. Italien ist ein Land voller Widersprüche und Besonderheiten, über die man manchmal Tränen lachen muss, die einen aber auch zur Weißglut bringen können. Wer einmal hier war, wird das Land nicht wieder vergessen und dem Moment nachtrauern, in dem er es verlassen musste.

Rod Heikell

Malta, im Juni 1983

## VORWORT ZUR 9. AUFLAGE

Eigentlich sollte man davon ausgehen können, dass in Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise, in denen immer mehr Menschen den Gürtel enger schnallen müssen, auch in Italien immer weniger Menschen Gelegenheit haben, ihre Zeit auf dem Wasser zu verbringen und Geld für Boote auszugeben. Zu erwarten wäre ein Einbruch, wenn nicht gar der Zusammenbruch der gesamten Branche. Erstaunlicherweise scheint aber das Gegenteil der Fall zu sein. Italiens Wassersport erlebt einen regelrechten Boom, immer mehr Menschen finden Gefallen am Segeln, neue Marinas entstehen, weitere sind in Planung, italienische Yachten nehmen an allen bedeutenden Regatten nicht nur im Mittelmeer teil. Man könnte glauben, die Italiener machen der Krise eine lange Nase und amüsieren sich auf dem Wasser.

Diese Entwicklung ist aber auch mit daran Schuld, dass es für alle, die wenig Geld haben, nicht einfacher geworden ist, sich in italienischen Küstengewässern aufzuhalten. So mussten wir bei den Liegegebühren die neue Preiskategorie 6+ für Marinas einführen, die während der Hauptsaison für eine Yacht mit 12 m Länge mehr als 100 € verlangen – pro Nacht, versteht sich. Früher trauten sich das nur wenige Häfen an der Costa Smeralda und der ligurischen Küste, doch die Zeiten haben sich geändert. Viele Marinas, die solche Preise nehmen, sind erst jüngst gebaut worden, und ich nehme an, die Kosten dafür sind inzwischen derart hoch, dass sich die Betreiber gezwungen sehen, deutlich mehr als ihre Kollegen aus älteren Marinas zu verlangen.

Für diese Auflage habe ich für die verschiedenen Seegebiete wieder Informationen zusammengestellt, die unter der Überschrift »Tipps für die schmale Bordkasse« zu finden sind. In der Einleitung und am Beginn jedes Kapitels findet sich jeweils ein Abschnitt, der entsprechende Tipps enthält. Die Angaben stehen allerdings unter Vorbehalt, da sich die Situation vor Ort schnell ändern kann.

Manch Segler mag dem zunehmenden Naturschutz und den damit zusammenhängenden Einschränkungen ablehnend gegenüberstehen, aber in Zeiten, in denen sich immer mehr Menschen auf dem Wasser herumtreiben, halte ich es für unumgänglich, bestimmte See-

gebiete sowie deren Tier- und Pflanzenwelt zu schützen. Hemmungslose Überfischung, immer mehr Anker, die den Grund durchpflügen, und giftige Abgase der Schiffsdiesels fügen dem Meer schwere Schäden zu, vom illegalen Verklappen ganz zu schweigen. Die Hoffnung, das Problem ließe sich durch Appelle an die Vernunft aus der Welt schaffen, hat sich als irrig erwiesen. Deshalb mussten Regierungen Maßnahmen ergreifen. Schutzgebiete einzurichten ist eine davon, und zwar eine, die sich bewährt hat.

Glücklicherweise mussten für diese Neuauflage an Land weniger Veränderungen berücksichtigt werden, die Kosten für Proviant und Essen sind in den letzten fünf Jahren halbwegs stabil geblieben. Und es ist immer noch ein Vergnügen ganz eigener Art, durch die Bäckereien und Metzgereien zu streifen und allerhand Köstlichkeiten an Bord zu tragen, die nicht auf dem Einkaufszettel standen. Die italienische Küche ist immer noch führend, man sollte mit Restaurantbesuchen nicht knauserig sein. Vielleicht sollten wir uns an den Italienern ein Beispiel nehmen und den Untergangsmeldungen mit einer Extraportion Lebensfreude begegnen.

Eine einfache Möglichkeit, einen Törn auch in Revieren erschwinglich zu machen, wo im Sommer Mondpreise verlangt werden, ist es, auf die Vor- und Nachsaison auszuweichen. Noch sind die wenigsten Marinas auf die Idee gekommen, die Hauptsaison künstlich zu verlängern oder eine »Zwischensaison« mit ähnlich hohen Preisen einzuführen. Im April und Mai oder im späten September muss man dafür wesentlich mehr aufs Wetter achten, und manche Ankerplätze erfordern eine erfahrene Hand am Ruder. Es scheint sich der Irrglaube breitzumachen, dass GRIB-Daten genügen, um die Wetterentwicklung der kommenden Tage einschätzen zu können. Dem ist definitiv nicht so. GRIB-Daten werden von Computern für Seegebiete wie das Mittelmeer erstellt, die an große Landmassen grenzen, wo thermische Einflüsse das Wetter nachhaltig beeinflussen. Niemand kann Ihnen garantieren, dass diese Einflüsse in die Computerdaten eingerechnet sind, und sie geben auch keine verlässliche Auskunft über Wetterfronten, Böen und lokale Wetteranomalien. Alte und mitunter altmodisch wirkende Tugenden und Fähigkeiten wie die Einschätzung der Wetterentwicklung durch den Blick auf eine Wetterkarte und die Interpretation der Isobaren, vor allem der Unregelmäßigkeiten in deren Verlauf, können im Zweifel darüber entscheiden, ob man einen Ankerplatz rechtzeitig verlässt.

Für diese Ausgabe sind wir große Teile der Küste und Inseln des Tyrrhenischen Meers und Teile Siziliens abgesegelt. Bitte vergessen Sie nicht, die jährlichen Nachträge und Korrekturen zu berücksichtigen, die Sie unter [www.imray.com](http://www.imray.com) im Internet finden.

Zuletzt bleibt eine schlichte Tatsache festzuhalten: Italien ist immer noch Italien. Die Küsten und Inseln sind nach wie vor ein traumhaftes Revier. Wer es sich entgehen lässt, ist selbst schuld.

Rod und Lu Heikell

Cowes 2015



### Danksagung

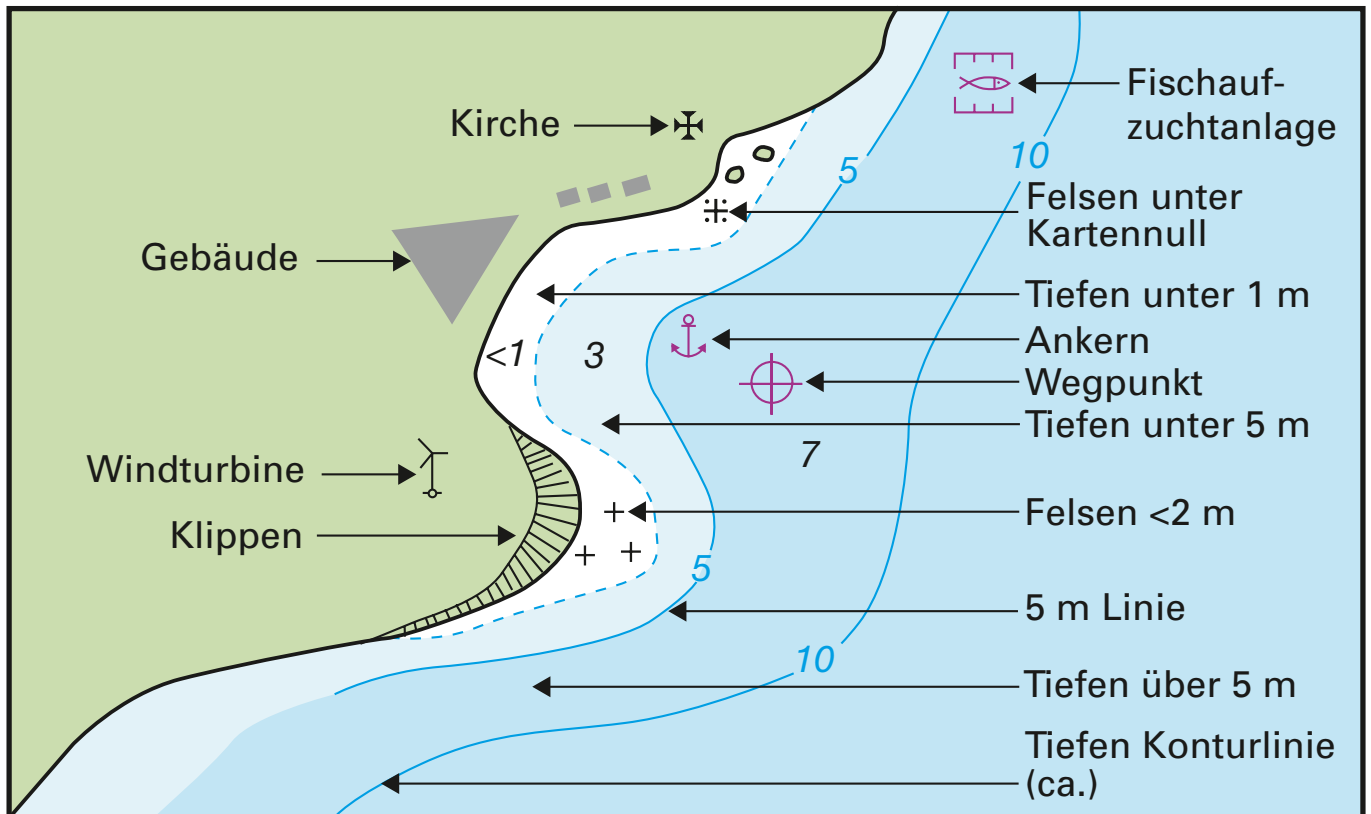
Lu ist und bleibt meine Begleiterin – nicht nur an Bord. Sie hat die Mühe auf sich genommen, die alten Wegpunkte zu überprüfen und neue festzulegen, die Hinweise zur Ansteuerung zu aktualisieren und die Detailkarten zu überarbeiten. Sie ist auf erfrischende Weise pedantisch – und fast so pedantisch wie ich. Viele Segler haben sich bei uns gemeldet und wertvolle Hinweise gegeben; in Zeiten, in denen es immer schwerer wird, mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten, war uns das eine unverzichtbare Hilfe. Unser Dank gilt daher allen, die uns geschrieben haben, ganz besonders aber David Youngman von der SY GALLOPPER, Tony und Sarah Boas von der SY IONE sowie Anton Stanwix und Bryan Scott von der SY FRENCH MAID, die zu dieser Ausgabe manch scharfsinnigen Tipp und einige wunderbare Fotos beigesteuert haben. Dank geht auch an Roberto Soldatini, der auf seiner Fahrt durchs Mittelmeer an Bord der von ihm innig geliebten DENECIA II seine Fotos, seine Zeit und seine Musik mit uns geteilt hat, an Luisa Bresciani, Christine Siedle, Colin Wakins, Ashley Royston, Philip van Zwan an Bord der SY LIMANI MOU, Uwe Wittkamp und Raphael Esteban. Informationen beigetragen haben

auch Ian Trail, Toni Front, David und Sue Hall von der SY GUSTO, Phil Hamerton, Bill Salvo von der SY CASCADE II, Ton Verbraak von der SY LUNDE sowie Peter Wuthrich und Joanna Peregrine. Der Nationalpark La Maddalena, Portus Karalis, Marina Villasimius, Marina di Stintino, Marina di Sant’Elmo, Ser-Mar und Aquatica Marina haben alle Fotos und Daten für Sardinien zur Verfügung gestellt. Zum Gelingen beigetragen haben auch Marina di Ragusa, Marina d’Arechi, Marina Genova Aeroporto, Marina Molo Vecchio, Marina di Varazze, Base Nautica Flavio Gioia, Superyacht Services (Viareggio), Marina di Stabia, Marina di Riposto, Cantiere Navale Balsamo und Marina Riva di Traiano. Ihre freundliche Genehmigung, Fotos zu verwenden, gaben die italienische Tourismuszentrale ENIT, der Nationalpark Toskanische Inseln und die Tourismusbehörde von Malta. Unser Dank geht zudem an die Cruiser Association und den Royal Cruising Club. Willie Wilson, Elinor Cole, Isabel Eaton und das ganze Team bei Imray haben unsere Texte und Karten mit viel Kennerschaft und Geduld in druckbare Form gebracht. Die Fehler, die das Buch noch enthält, stammen alle von uns.

Wie immer freuen wir uns über Kritik und Anregungen.

Symbole und Abkürzungen in den Plänen					
	Wassertiefe in Metern		Schornstein		Yachtliegeplatz
	Gebiet mit Wassertiefe von 1 m und weniger		Kastell, Festung		einheimische Boote (meist untief oder reserviert)
	Felsen, weniger als 2 m unter Kartennull		Flughafen		Bake
	Felsen, überspült bzw. in Höhe Kartennull		Ruinen		Backbord-Fahrwassertonne
	Untiefe oder Felsen mit der angegebenen Wassertiefe		Häuser, Gebäude		Steuerbord-Fahrwassertonne
	Wrack, teilweise über Wasser		Hafenamt, Hafenmeister		Steuerbord-Fahrwasserbake
	Wrack		Einklarierung		Festmachetonne
	gefährliches Wrack		Zoll		<b>Leuchtfeuer und Meeresgrund</b>
	Stromwirbel		Wegpunkt		Leuchtturm
	Steinschüttung an einer Mole		Travellift	F	Festfeuer
	Felsen, ständig über Wasser		Dusche	FI	Blitzfeuer
	Klippen		Wasser	FI(2)	Blitzfeuer in Gruppen
	Ankerplatz		Strom	Oc	Unterbrochenes Feuer
	Ankern verboten		Treibstoff	R	Rot
	Yachtliegeplätze, ohne bes. Einrichtungen		Postamt	G	Grün
	Yachthafen, Marina		Touristbüro	W	Weiß
	Kirche		Pinie	M	Seemeilen
	Moschee		Laubbäume	S	Sand
	Windmühle		Gastliegeplätze	M	Schlick
			Fischzucht	Wd	Seegras
			Windrad	R	Fels
			Kran	WC	Toilette
					Schiffsausrüster

# Planbeispiel



## Abkürzungen in den Kurzübersichten

### Schutz

- A = hervorragend
- B = gut bei vorherrschenden Winden
- C = vernünftiger Schutz, aber ungemütlich, gelegentlich gefährlich
- O = nur bei ruhigem Wetter

### Liegeplatz

- A = mit Bug oder Heck
- B = längsseits
- C = vor Anker

### Treibstoff

- A = am Kai
- B = in der Nähe oder wird von einem Tanker gebracht
- O = nicht erhältlich oder nur begrenzt

### Wasser

- A = am Kai
- B = in der Nähe oder wird von einem Tanker gebracht
- O = nicht erhältlich oder nur begrenzt

### Lebensmittel

- A = hervorragend
- B = alle Grundnahrungsmittel sind erhältlich
- C = mageres Angebot
- O = keine/nicht erhältlich

### Restaurants

- A = hervorragendes Angebot
  - B = durchschnittliches Angebot
  - C = mäßiges Angebot
  - O = nicht vorhanden
- Hinweis:* Diese Angaben sagen nichts über die Qualität der Restaurants aus, sondern beziehen sich allein auf deren Anzahl.

### Hafenpläne

Detailkarte zu jedem Hafen

### Liegegebühren

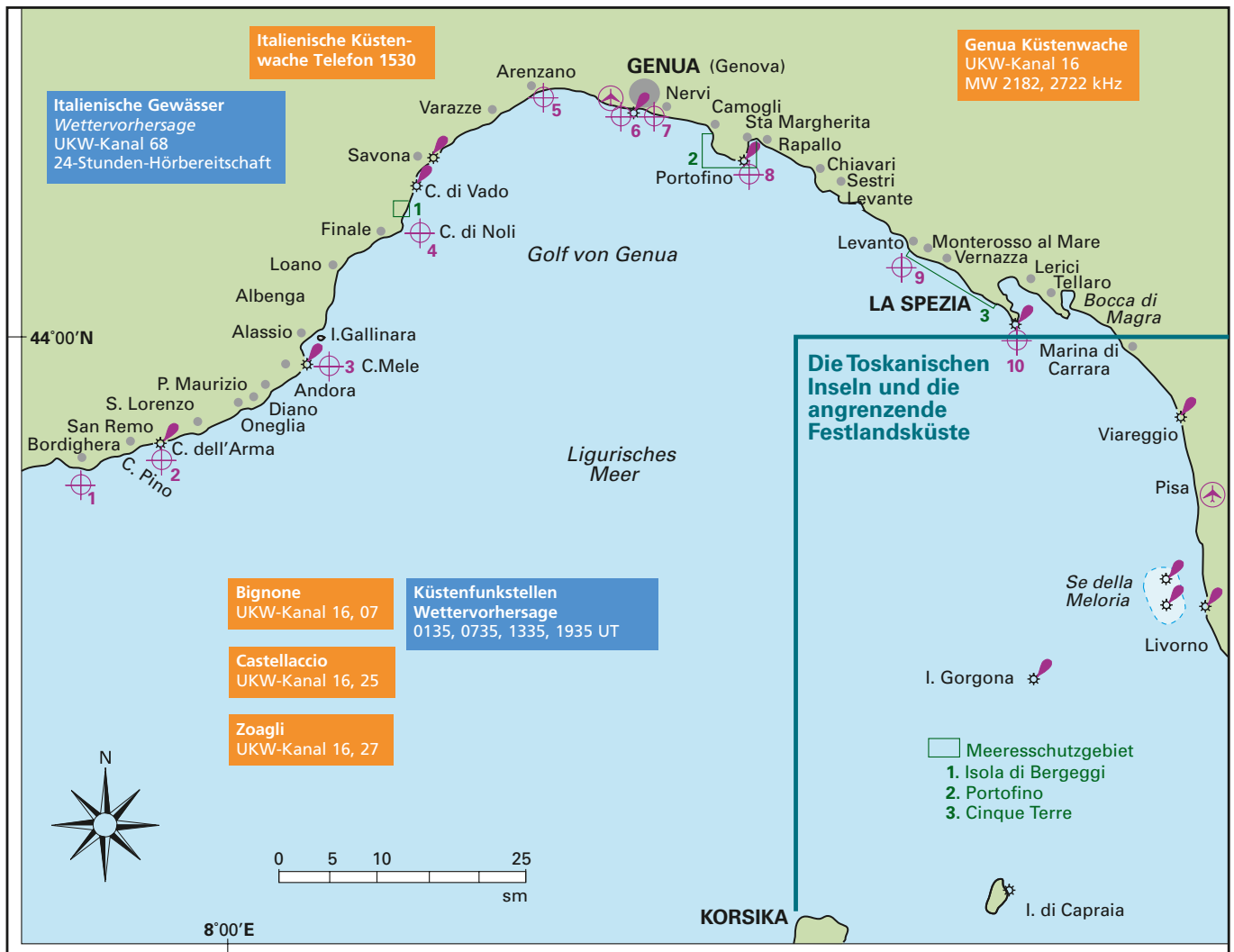
Die Preise verstehen sich pro Tag in der Hochsaison und eine Yacht von 12 m Länge. Für kleinere und größere Yachten gelten entsprechend andere Preise.

- 1 = keine Liegegebühr
- 2 = geringe Liegegebühren, unter 25 €
- 3 = mittlere Liegegebühren, 25–40 €
- 4 = gehobene Liegegebühren, 41–55 €
- 5 = hohe Liegegebühren, 56–70 €
- 6 = sehr hohe Liegegebühren, 70–100 €
- 6+ = extrem hohe Liegegebühren, über 100 €

# DIE LIGURISCHE KÜSTE

Die Ligurische Küste erstreckt sich halbkreisförmig von der französisch-italienischen Grenze über Genua bis zum Golf von La Spezia. Dies ist die italienische Riviera mit Genua als Zentrum, das den Küstenstrich in zwei Teile teilt: die Riviera di Ponente, die E-lich von Genua beginnt und bis zur französischen Grenze reicht, und die Riviera di Levante im E und S von Genua bis zum Golf von La Spezia. Beide sind berühmt für ihre Naturschönheiten. Die Riviera di Levante ist jedoch wilder und eindrucksvoller als ihre sanftere Schwester. Der Name »Riviera« ruft das Bild eines von mildem Klima gesegneten Küstenstrichs hervor, an dessen Stränden das blaue Mittelmeer sanft plätschert und sich schöne und reiche Menschen sonnen. Dieses Bild stimmt mit der Realität durchaus überein, nur dass sich heute unter die Schönen und Reichen auch Normalsterbliche mischen. Meines Wissens leitet sich der Name »Riviera«

vom französischen Wort »Rivière« ab, was nicht nur »Fluss« bedeutet, sondern auch eine Halskette mit wertvollen Steinen beschreibt – was durchaus passen würde, denn die Region ist nicht nur geografisch günstig gelegen, sondern auch sehr malerisch. Dörfer und Städte mit ihrer typisch ligurischen Architektur ziehen sich die Küste entlang wie die Perlen an einer Halskette; den Verschluss, der die Kette zusammenhält, bildet das Mittelmeer. Es ist besonders erfreulich, dass in einer derart beliebten Urlaubsregion nur auf wenige Betonburgen oder ähnliche Fragwürdigkeiten moderner Architektur trifft, wie sie andere Landstriche längst verschandeln. Nur in den Wohngebieten nahe Genuas hat diese Plage Fuß fassen können. Genua ist der geografische und historische Mittelpunkt Liguriens. Der Hafen und seine Anlagen ziehen sich über gut 20 km die Küste entlang. Damit ist Genua nach



LIGURISCHE KÜSTE



Marseille der zweitgrößte Seehafen des westlichen Mittelmeers. Fast die Hälfte des italienischen Außenhandels wird über den Hafen abgewickelt, auch eine florierende Schiffbauindustrie ist hier anzutreffen. Die wohl bekannteste Werft Genuas ist Ansaldo, wo viele Schiffe der italienischen Marine entstehen.

Zu den Berühmtheiten Genuas gehören Christoph Kolumbus und Andrea Doria, der einstige Reichtum und die Macht, die in der Stadt versammelt waren, bestimmten das Geschehen im gesamten Mittelmeerraum vom 12. bis zum 14. und ein weiteres Mal vom 16. bis zum 17. Jh. Das alte lateinische Sprichwort »Genuensis, ergo mercata« (Genueser, also Kaufmann) beschreibt die Stadt und ihre Einwohner recht genau, und das bis heute. Wer an der Ligurischen Küste segelt, trifft vor allem auf eigens auf Sportboote ausgelegte Marinas. Nur entlang der Riviera Levante gibt es vereinzelt noch Handels- und Fischerhäfen sowie Ankerbuchten, die man anlaufen kann. Die unmittelbar hinter der Küste steil aufragende Berglandschaft bildet nur wenige natürliche Häfen. Ausnahmen sind der Golf von Marconi und der Golf von La Spezia.

## DAS WETTER AN DER LIGURISCHEN KÜSTE

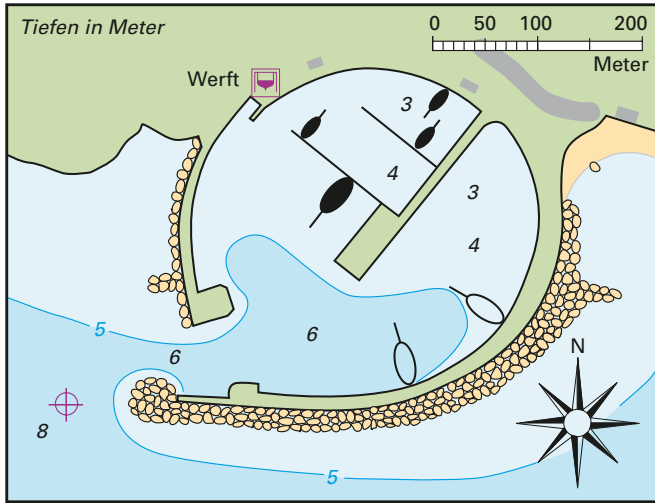
Im Sommer herrschen in dieser Region leichte Winde aus unterschiedlichen Richtungen vor. An der Riviera Ponente überwiegen Winde aus SW oder SE, die Stärke liegt meist unter Bft 4. An der Riviera Levante kommt der Wind meist aus NW oder W, doch auch hier erreicht er nur selten Bft 4. Nachts und in den frühen Morgenstunden weht oft ein leichter ablandiger Wind aus N-lichen Richtungen. Nicht selten herrscht völlige Windstille. Im Sommer sind Stürme zwar selten, aber nicht außergewöhnlich. Im Frühling und im Herbst weht es aus unterschiedlichen Richtungen ohne bestimmte Hauptwindrichtung.

Im Winter überwiegen N-liche Winde. Der gefürchtete böige Libeccio kommt jedoch aus SW. Er verursacht schweren Seegang und bringt starken Regen mit sich. Gelegentlich kann er auch im Sommer auftreten. Besonders vor Rapallo und La Spezia ist mit Böen zu rechnen. An der Riviera Levante kann ein lokaler, Provenza genannter Wind erhebliche Geschwindigkeiten erreichen.

Wenn der Mistral, der aus dem Golf von Lion kommt, das Ligurische Meer erreicht, hat er sich bereits merklich abgeschwächt. Das gilt jedoch nicht immer für den Seegang, der erheblich sein kann. Fallender Luftdruck



RIVIERA PONENTE



**VENTIMIGLIA CALA DEL FORTE MARINA**  
 ⚓ 43°47,2'N 007°35,6'E

im Ligurischen Meer kann auf eine Kaltfront im Golf von Lion hindeuten. Das dazugehörige Tiefdruckgebiet wird seinen Weg entweder Richtung E ins Ligurische Meer oder nach SE ins Tyrrhenische Meer nehmen. Oft setzt es sich aber auch im Golf von Lion oder über dem Ligurischen Meer fest und sorgt für unbeständiges Wetter. Dreht der Wind nach N, kann er sehr stark und eine Gefahr für Yachten werden.

**Strömungen**

Die Strömungen im Ligurischen Meer sind unterschiedlich, setzen aber zumeist unter der Küste. An der Riviera Ponente setzt der Strom meist nach SW, wobei ihn ein kräftiger Libeccio aber zum Stillstand bringt oder gar kentern lässt. Wechselt der Strom an der Riviera Levante seine Richtung von SW nach SE, ist mit einer Wetteränderung zu rechnen. An der Riviera Levante setzt der Strom meist nach N, im Sommer bringen ihn N-liche Winde aber oft zum Stillstand. Steigt im Hafen der Wasserspiegel, ist das ein Hinweis auf ein heranziehendes Tiefdruckgebiet und schlechtes Wetter.

**DIE RIVIERA PONENTE**

**Ventimiglia**

Vor 20 Jahren wurde auf dem Gelände des alten Fischereihafens mit dem Bau der Marina Cala del Forte begonnen. Unterdessen wurde sie von der Hafenbehörde Monacos übernommen. Die neue Marina ist mittlerweile betriebsbereit. Es wurde ein Shuttle-Service zwischen der Marina Cala del Forte und Port Hercules/Manaco eingerichtet.

**Ansteuerung**

Ventimiglia liegt auf der E-Seite des Capo Mortola, 3 sm E-lich der französischen Grenze und an der Mündung des Flusses Roya.

**Liegeplätze**

Die Marina verfügt über 178 Liegeplätze. Bis maximal 70 m Lúa, Wassertiefe 2–6 m.

Schutz: Guter Rundumschutz.  
 Behörden: Marinapersonal.  
[www.caladelforte-ventimiglia.it](http://www.caladelforte-ventimiglia.it)

**Versorgung**

Die Marina verfügt über sämtliche Versorgungseinrichtungen, darunter Slipanlagen, Winterlager, Reparaturbetriebe sowie Freizeiteinrichtungen. Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants im Ort. Freitags Markt.

**Wissenswertes**

Ventimiglia hat eine sehenswerte mittelalterliche Altstadt mit einem Gewirr aus kleinen Gassen und zahlreichen Gebäuden aus dem 11. Jh. Unter den romanischen Ruinen findet sich auch ein Amphitheater. Unweit der Stadt liegen die prähistorischen Wohnhöhlen der Balzi Rossi und der Botanische Garten Hanbury.

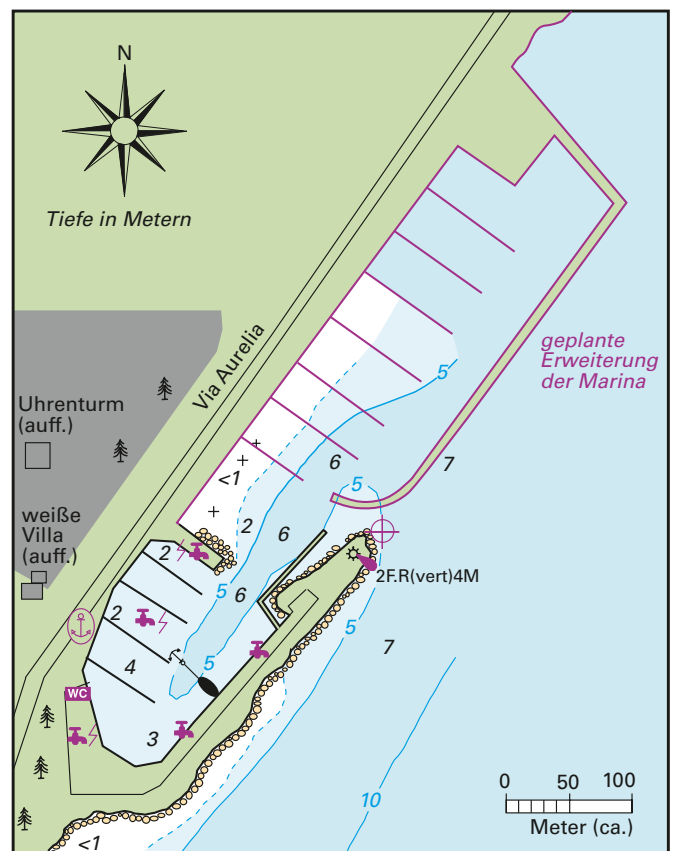
**Bordighera**

**Ansteuerung**

Ein kleiner Hafen an der E-Seite des Capo Ampeglio. Auffällig: Ein Uhrenturm und eine weiße Villa mit einem Turm hinter dem Hafen.  
 UKW-Kanal: 16, 09 (07.00–19.00 Uhr), CB-Funk Kanal 2.

**Liegeplätze**

250 Liegeplätze für Yachten bis 20 m Lúa, Wassertiefe 2–5 m. Liegeplätze werden zugewiesen. Der Hafen ist



**BORDIGHERA**  
 ⚓ 43°46,8'N 007°40,7'E

## Tipps für die schmale Bordkasse

### Ankerplätze

An der Küste Liguriens gibt es nicht sehr viele natürliche Ankerbuchten. Die wenigen, die existieren, eignen sich jedoch als Unterschlupf bei schlechtem Wetter.

**Hinweis:** Beim Ankern vor Stränden müssen mindestens 200 m Abstand gehalten werden, beim Ankern vor der Küste mindestens 100 m. Zuwiderhandlungen können mit Geldbußen bis 350 € geahndet werden.

### Riviera Ponente

Entlang der italienischen Riviera verläuft die Küste von der französischen Grenze bis Genua vergleichsweise geradlinig, es gibt nur wenige Buchten, in denen man bei ruhigem Wetter ankern und so einen Bogen um die Marinas machen könnte. Der Wind ist meist thermischer Natur und aufdringlich, er kommt aus S bis SE und weht auf die Küste zu. Mitunter kommt er aber auch aus SW. Abends legt er sich in der Regel, nachts wird er von einer ablandigen Brise abgelöst.

### Häfen und Marinas

**San Remo:** Porto Communale.

**Imperia Porto Maurizio:** Im alten Hafenbecken.

**Marina di Alassio:** Preise erfragen.

### Isolotto Gallinara

**Finale Ligure:** Preise erfragen.

**Sestri Ponente:** In Genua die einzige bezahlbare Liegemöglichkeit, trotzdem vorher Preise erfragen.

### Ankerplätze

(Die meisten sind beschrieben und in den Detailkarten eingezeichnet.)

Neben der Einfahrt zur Marina degli Aregai.

N-lich von Imperia Maurizio außerhalb des N-lichen Wellenbrechers.

Unmittelbar S-lich von Diano Marina, N-lich oder S-lich des Wellenbrechers.

E-lich von Andora vor dem Kiesstrand.

Unmittelbar N-lich der Einfahrt nach Finale Ligure.

Auf der N- oder der S-Seite des Capo di Noli.

N-lich der Einfahrt nach Arenzano.

Keine dieser Ankerplätze eignet sich bei aufdringlichem Wind. Man sollte aber bedenken, dass der Seewind normalerweise abends einschläft und von einer leicht ablandigen Brise abgelöst wird. Dann steht zwar immer noch leichter Schwell auf dem Ankerplatz, aber der Schutz ist deutlich besser.

### Riviera di Levante

Von Genua die Küste entlang bis Marina di Carrara gibt es deutlich mehr Ankermöglichkeiten als an der Riviera di Ponente. Der Wind kommt hier tagsüber meist aus SW, manchmal auch aus W. Nachts weht meist eine ablandige Brise.

### Häfen und Marinas

**Camogli:** Am Stadtkai liegt man zwar eine Nacht lang gratis, aber oft ist er von Einheimischen belegt.

### Santa Margherita Ligure

**Lavagna:** Preise erfragen.

### Le Grazie

**Bocca di Magra:** Die Preise an den verschiedenen Stegen variieren stark.

### Ankerplätze

(Die meisten sind beschrieben und in den Detailkarten eingezeichnet.)

**Golfo Marconi:** Rund um den Golf gibt es mehrere Buchten, in denen man je nach Wind- und Wetterbedingungen ankern kann. Einige der Buchten N-lich von Portofino sind als Badezonen ausgewiesen, aber auch dort findet man in der Nähe der Einfahrt einen Ankerplatz. Unmittelbar N-lich der Einfahrt nach Santa Margherita Ligure liegt man außerhalb des Muringfelds bei entsprechendem Wetter gut geschützt. Den besten Schutz findet man rund um Rapallo im Scheitel des Golfs, allerdings sehen es die Behörden nicht gern, wenn man hier ankert. Wer erst spät eintrifft, wird aber kaum vertrieben werden. Man ankert auf der E-Seite, alternativ in der kleinen Bucht auf der E-Seite gegenüber der Marina.

**Sestri Levante:** Der Ankerplatz vor Sestri Levante ist für gutes Wetter geeignet. Zu beachten ist jedoch, dass ein Großteil des Platzes von einem Muringfeld eingenommen wird. Während der Hochsaison ist das Ankern zudem nur mit Einschränkungen erlaubt. Ein alternativer Ankerplatz findet sich vor der Baia del Silenzio auf der S-Seite.

**Cinque Terre:** Die Gegend ist spektakulär und einen Besuch unbedingt wert. Bei ruhigem Wetter hat man die Wahl zwischen mehreren Buchten. Mit Schwell muss man jedoch überall rechnen. Versuchen Sie es in Riva Trigoso, Levanto oder Vernazza.

**Golfo di la Spezia:** Diese große Bucht (man könnte auch kleiner Golf sagen) bietet die besten Ankerplätze des in diesem Kapitel beschriebenen Küstenabschnitts. Man findet im Grunde bei jedem Wetter ein geeignetes Plätzchen. Die Ankerplätze vor Ile Palmaria, in Le Grazie, vor San Terenzo und Lerici sind besonders zu empfehlen.

## Wegpunkte für die Törnplanung

WP 1 1 sm S-lich von Capo S. Ampeglio  
43°45,45'N 007°40,4'E

WP 2 1 sm S-lich Capo dell'Arma  
43°48,0'N 007°49,9'E

WP 3 1 sm E-lich von Capo delle Mele  
43°57,7'N 008°11,1'E

WP 4 1 sm E-lich von Capo Noli  
44°11,55'N 008°26,8'E

WP 5 1 sm S-lich von Capo Arenzano  
44°22,65'N 008°41,5'E

WP 6 Genua: von W kommend  
44°23,75'N 008°48,95'E

WP 7 Genua: von E kommend  
44°22,95'N 008°56,3'E

WP 8 1 sm S-lich von Punta di Portofino  
44°16,9'N 009°13,1'E

WP 9 1 sm W-lich von Punta Mesco  
44°08,0'N 009°36,5'E

WP 10 1 sm S-lich von Isola del Tino  
44°00,6'N 009°51,0'E

## Wichtige Angaben

### Sperrgebiete

La Spezia

Ankern ist in folgenden Bereichen verboten: S-lich einer gedachten Linie zwischen Punta del Varignano und Punta di Callendrello; näher als 100 m zum Strand oder den Anlegern zwischen der Molo Cantiere Ansaldo und der Molo dei Pagliari; im Dreieck, das sich bis 350 m E-lich der NE-lichen Ecke der Darsena Duca degli Abruzzi erstreckt; in allen Gebieten mit Muschelbänken. Ankern und Fischen ist in dem Gebiet S-lich von Driga Foranea und ESE-lich der NE-Seite der Isola di Palmaria verboten.

### Meeresschutzgebiete (Area Marina Protetta AMP)

Im fraglichen Seegebiet gibt es drei Schutzgebiete mit den entsprechenden Einschränkungen:

1. Isola di Bergeggi
2. die Landzunge von Portofino
3. Cinque Terre

Nähere Erläuterungen zu den Ge- und Verboten in diesen Gebieten finden Sie in der Einleitung. Die genaue Lage des jeweiligen Schutzgebiets ist im entsprechenden Abschnitt des Kapitels angegeben.

**Die wichtigsten Leuchfeuer**

Capo dell'Arma FI(2)15s50m24M  
 Porto Maurizio Iso.4s11m16M  
 Capo delle Mele FI(3)15s94m24M  
 Capo di Vado FI(4)15s43m14M  
 Lanterna (Genua) FI(2)20s117m25M  
 Flughafen Genua Oc.3s10m12M  
 Punta Vagno LF(3)15s26m16M  
 Punta di Portofino FI.5s40m16M  
 Rapallo FI.3s9m9M  
 Isola del Tino FI(3)15s117m25M  
 Rada di La Spezia (Richtfeuerlinie 306°),  
 Unterfeuer FI.WRG.3s21m8-6M 297°-G-305,3°-W-306,8°-R-315°  
 Pegazzano Oberfeuer 0,56M vom Unterfeuer Iso.4s48m16M

**Kurzübersicht**

(Legende siehe Seite 9)

	Schutz	Liegeplatz	Treibstoff	Wasser	Restaurants	Lebensmittel	Hafenplan	Liegegebühren
Ventimiglia Marina (geplant)							•	
Bordighera	B	A	O	A	B	B	•	2
Capo Pino	C	A	O	B	C	C	•	
San Remo	A	A	A	A	A	A	•	3-4
Marina degli Aregai	A	A	A	A	C	C	•	4
Marina di San Lorenzo al Mare	A	A	A	A	C	C	•	5
Porto Maurizio	B	A	A	A	A	A	•	5
Oneglia	B	AB	A	A	A	B	•	5
Diano Marina	A	A	O	A	A	A	•	3
Marina di Andora	B	A	A	A	B	B	•	4-5
Alassio	A	A	A	A	O	C	•	5
I. Gallinara	B	AB	O	O	O	O	•	
Marina di Loano	A	A	A	A	A	A	•	5
Finale Ligure	A	A	A	A	C	C	•	4
Savona	A	A	A	A	A	A	•	3
Varazze	A	A	A	A	B	A	•	6
Arenzano	A	A	O	A	B	B	•	4-5
<b>Genova</b>								
Sestri Ponente	B	A	B	A	B	B	•	3
Marina Genova Aeroporto	A	A	A	A	B	C	•	6
Fiera di Genova	B	A	A	A	A	A	•	4
Abruzzi	A	A	A	A	A	A	•	4
Marina Molo Vecchio	A	A	B	A	A	A	•	5
Marina Porto Antico	A	A	A	A	A	A	•	4
Nervi	C	A	O	O	B	B	•	
Camogli	B	A	B	A	B	A	•	
San Fruttuoso	C	C	O	O	O	C	•	
Portofino	B	AC	A	A	C	A	•	6
Paraggi	C	C	O	O	C	B	•	
Santa Margherita Ligure	A	A	A	A	A	A	•	5-6
Rapallo	A	A	A	A	A	A	•	6+
Chiavari	A	A	B	A	A	A	•	4-5
Lavagna	A	A	A	A	A	B	•	5
Sestri Levante	B	AC	A	A	A	A	•	1-2
Baia del Silenzio	C	C	O	O	A	A	•	1
Levanto	C	C	O	O	C	C	•	1
Monterosso al Mare	C	A	O	A	C	C	•	
Vernazza	B	A	O	A	C	C	•	
Portovenere	A	A	A	A	C	B	•	6+
Le Grazie	B	AC	A	A	B	B	•	
Marina de Fezzano	B	A	B	A	C	C	•	5-6
Porto Marina Mirabello	A	A	A	A	A	B	•	6+
La Spezia	A	A	A	A	A	A	•	4
Porto Lotti	A	A	A	A	C	C	•	6+
San Terenzo	C	C	O	O	C	C	•	
Lerici	B	A	A	A	B	A	•	4
Bocca di Magra	A	AB	A	A	C	C	•	4-5

**Routenvorschläge**

Die meisten Yachten, die in diesem Revier kreuzen, unternehmen Tagestörns, die aufgrund der vielen Häfen und Marinas meist recht kurz ausfallen. Wichtiger als eine genaue Törnplanung ist daher die Entscheidung, in welchem Hafen man die nächste Nacht verbringen will. Yachten, die von Korsika bzw. den Toskanischen Inseln kommen oder dorthin wollen, sollten die Wetterentwicklung im Auge haben. Hängt über dem Golf von Lion oder in dessen Nähe ein Tiefdruckgebiet, muss man damit rechnen, dass es zum Golf von Genua weiterzieht, sich dort festsetzt und verstärkt. Schlechtes Wetter und starker Wind wären die Folgen. Im Golf von Genua und dem angrenzenden Seegebiet können sehr unangenehme Kreuzseen entstehen. Im Sommer sind die Bedingungen meist gut beherrschbar, aber im Frühling und Herbst und vor allem im Winter kann es ausgesprochen ungemütlich werden. Und wer zwischen den Inseln und dem Festland unterwegs ist, sollte sich vorab vergewissern, dass das Wetter mitspielt.



Der Hafen von Bordighera aus SSE

normalerweise sehr voll, und es kommt vor, dass Yachten abgewiesen werden. Dann ist der nächste sichere Hafen San Remo. Besucher machen am Steg unweit der Einfahrt fest.

**Typische Speisen und Weine**

Ligurien ist ein ausgesprochen fruchtbarer Landstrich. Hier gedeihen Zitrusfrüchte, Wein, Edelkastanien, Oliven und verschiedene Pilzarten in rauen Mengen. Letztere bilden die Grundlage für einige landestypische Gerichte, darunter eines, das auch ich nur vom Hörensagen kenne: Angeblich werden kleine gebratene Vögel an roten Wildpilzen serviert. Das klingt nach vielen kleinen Knochen, die man nicht verschlucken sollte. Sardellen landen in Soßen, Salaten und Füllungen, mitunter auch dann, wenn man nicht damit rechnet. Crostini di provatura sind geröstete Brotstückchen, die mit geschmolzenem Käse und einer Soße aus in Butter gegarten Sardellen gereicht werden – eine ebenso überraschende wie köstliche Kombination. Die ligurische Pizza, Sardenara genannt, unterscheidet sich von der uns bekannten Machart dadurch, dass sie ohne Käse auskommt. Belegt wird sie mit Tomaten, Zwiebeln, Olivenöl, Basilikum und anderen Gewürzen, schwarzen Oliven und Sardellen. Das ligurische Pesto aus Basilikum, Knoblauch, Öl, Pinienkernen und würzigem Käse gilt als das beste Pesto ganz Italiens. Selbst als Beigabe für Gemüsesuppen wird es verwendet. Und auch zu Lasagne und anderen Nudelgerichten schmeckt es vortrefflich. In Ligurien wird nur wenig und auch kein sonderlich guter Wein angebaut. Am ehesten empfehlen kann man die Weißweine, vor allem die schweren, süßen Dessertweine aus der Region Cinque Terre.





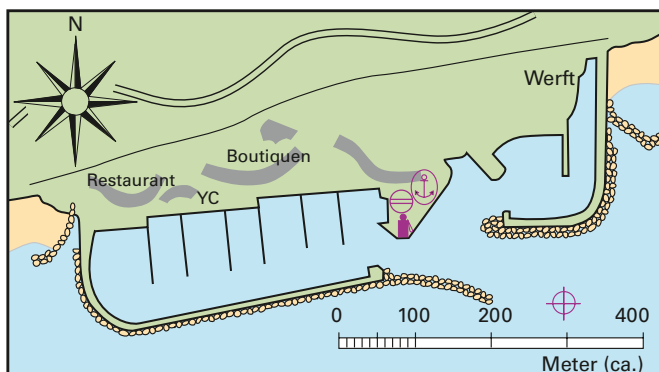
Die Schlucht unweit von Menton bildet die Grenze zwischen Frankreich und Italien.

Schutz: Bei den vorherrschenden SE-lichen Winden kann es am Gästesteg ungemütlich werden. Bei Sturm aus S bis SE entsteht starker Schwell.

Behörden: Yachtclubpersonal. Capitaneria: Tel. 0184 265 656.

Liegegebühren: Kategorie 2.

Hinweis: Die Marina di Sant'Ampeglio, eine Erweiterung des Hafens für Yachten bis 30 m Lúa, ist in Planung und auf der Detailkarte bereits zu sehen.



**MARINA BAI A VERDE (nach Fertigstellung)**

⊕ 43°18,0'N 007°42,7'E

### Versorgung

Service: Wasser und Strom am oder nah beim Liegeplatz. Treibstoff: Ca. 250 m vom Hafen entfernt.

Reparaturen: Kleiner Slip, 15- bzw. 25-t-Kran vor Ort. Lebensmittel: Gute Einkaufsmöglichkeiten im Ort. Restaurants: Gute Restaurants in Hafennähe.

### Wissenswertes

Der Hafen ist ausnehmend schön, sofern man einen Liegeplatz bekommt. Der Ort ist angenehm ruhig und erinnert an die Riviera, wie sie früher war. Er liegt in einem bewaldeten Teil der Bucht. Zwischen den alten Villen an den dahinter ansteigenden Hängen stehen vereinzelt hohe Palmen.

### Marina Baia Verde

#### Ansteuerung

Unweit des Orts Ospedaletti, zwischen Bordighera und Capo Pinto, wo früher der Aushub der Tunnelbaustelle landete, entsteht derzeit eine neue Marina. Alle Angaben beziehen sich auf die fertiggestellte Marina.

#### Liegeplätze

390 Plätze für Yachten bis 33 m Lúa, die zugewiesen werden. Man macht mit Bug oder Heck fest. Murings.

Schutz: Voraussichtlich guter Rundumschutz, bei starken S-lichen Winden könnten einige Liegeplätze ungemütlich werden.

Behörden: Hafenmeister.

Tel. 0184 292 308.

#### Versorgung

Service: Wasser und Strom (220 und 380 V). WLAN, Duschen, Toiletten. Fäkalienentsorgung.

Treibstoff: Tankstelle am Kai.

Reparaturen: Werft mit Travellift, Winterlager mit Stellflächen im Freien sowie überdacht (in Planung).

#### Wissenswertes

Die Pläne umfassen neben der Marina auch Wohn- und Geschäftsgebäude, unter anderem für einen Yachtclub, Sport- und Freizeiteinrichtungen.

### Capo Pino

#### Ansteuerung

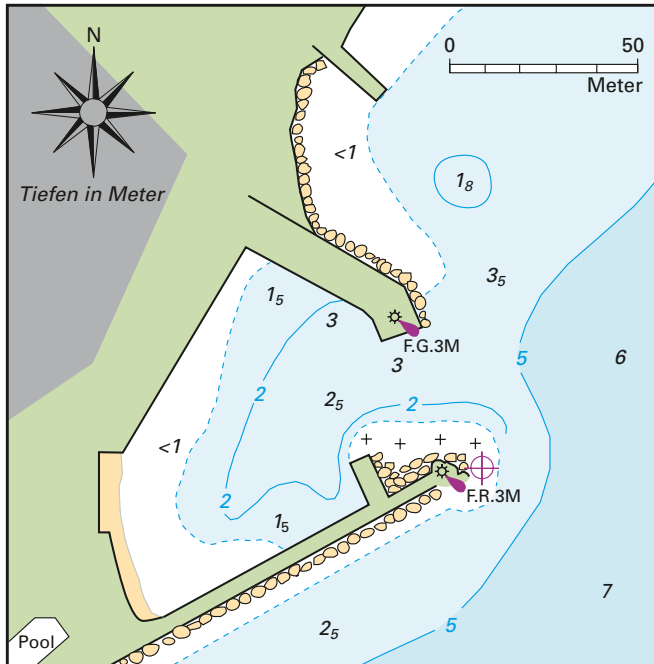
Ein kleiner Hafen, unmittelbar E-lich des Capo Nero.

#### Liegeplätze

20 Liegeplätze für Yachten bis 7 m Lúa, Wassertiefe <1–3 m. Der Hafen ist sehr klein, einen Liegeplatz bekommt man nur mit Glück.

#### Versorgung

Wasser und Toiletten an Land, Geschäfte und Restaurants in der Nähe.

**CAPO PINO**

⊕43°47,9'N 007°44,6'E

**Die Blumenriviera**

Die Riviera Ponente wird auch Blumenriviera genannt. Das erklärt sich daraus, dass mehr als 70 % des Gartenbaus entlang der Küste der Blumenzucht gewidmet sind. Am Anfang dieser Tradition stand Ludwig Winter, ein deutscher Landschaftsarchitekt, der hier einen Gartenbaubetrieb gründete und mit dem Export von Blumen nach Nordeuropa großen Erfolg hatte. Er entwarf auch den Botanischen Garten Hanbury unweit von Ventimiglia. Andere folgten seinem Beispiel, und bis heute ist die Blumenzucht ein wichtiges und einträgliches Geschäft. Der Blumenmarkt von San Remo befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Hafen und ist unbedingt einen Besuch wert.

**San Remo**

Karten: BA 351, I 51

**Ansteuerung**

Dieser große Hafen ist nur etwa 12 sm von der französischen Grenze entfernt und geradezu ideal für alle Yachten, die von Frankreich nach Italien einreisen.

Auffällig: Von W und E kommend weist der Leuchtturm auf dem Capo dell'Arma den Weg. Die sich auf den Hängen unmittelbar hinter der Küste ausbreitende Stadt ist auch aus großer Entfernung zu sehen. Bei der Ansteuerung ist das Häusergewirr der Altstadt inmitten mehrstöckiger Neubauten zu erkennen. Um den Hafen zu finden, hält man sich an die langen Wellenbrecher und die Masten der Segelyachten dahinter. Die Einfahrt selbst ist erst zu erkennen, wenn man sie fast erreicht hat.

**Kleine Geschichte der Region**

Die Region erhielt ihren Namen von den Ligurern, die hier seit etwa 700 v. Chr. siedeln. Es gibt aber zahlreiche Hinweise darauf, dass die Region schon zu Zeiten der Neandertaler bewohnt war. Die Geschichte Liguriens ist maßgeblich mit dem Aufstieg und Fall Genuas verbunden. Schon um 500 v. Chr. trieb Genua Handel mit den Griechen und den Etruskern. Um 300 v. Chr. kam die Küste unter römische Kontrolle. Die Römer bauten Festungen, einen Hafen in Genua und die Via Aurelia, die Rom mit Frankreich verband (die heutige Küstenstraße folgt dem Verlauf der alten römischen Straße). Im Jahr 205 v. Chr. brandschatzten die Karthager Genua, jedoch bauten die Römer die Stadt wieder auf. Nach dem Untergang Roms konnten sich Genua und andere Hafenstädte wie Savona, Camogli und La Spezia zwar behaupten, doch ohne den Zusammenhalt durch die Herrschaft Roms kam es zu Rivalitäten und Streit. 936 n. Chr. zerstörten die Sarazenen die Stadt.

**Die Epoche der Genueser**

Nach der Zerstörung Genuas konnte der Papst die anderen Städte Liguriens dazu bewegen, ihre Streitigkeiten zu beenden und sich mit Pisa gegen die Sarazenen zu verbünden. Doch kaum waren die Eindringlinge 1148 vertrieben, entbrannte die Rivalität zwischen Genua und Pisa aufs Neue. Genua gewann immer mehr Einfluss und wurde zu einer der größten und mächtigsten Städte Europas. Die Stadt stattete nicht nur die Kreuzritter mit Schiffen aus, sondern betrieb auch regen Handel mit den Ländern im E-lischen Mittelmeer. Wie Venedig, Genuas wichtigster Rivale, gründeten die Genueser Kolonien in Sizilien, Griechenland, Syrien und Nordafrika.

Zu Hause wurde die Macht Genuas derweil durch ständige Auseinandersetzungen mit anderen Städten geschwächt. Hauptstreitpunkt blieb der interne Konflikt zwischen den Unterstützern des Papsts (den Guelfen) und den Anhängern des Kaisers (den Ghibellinen). Trotz der Auseinandersetzungen machten viele Familien jedoch weiterhin blendende Geschäfte, wovon bis heute Villen zeugen, die in Genua und entlang der ligurischen Küste stehen.

Zu dieser Zeit entstanden in Genua und Venedig auch die ersten präzisen Seekarten. Die »Portolankarten« genannten Darstellungen enthielten exakte Angaben über den Verlauf der Küste, ein Netz aus »Rumbenlinien«

zur Kursbestimmung mittels eines Kompasses sowie Informationen zur Ansteuerung von Häfen und Detailkarten. In Genua wurden auch die ersten Versicherungen für Schiffe abgeschlossen und Banken gegründet, die den Niedergang der Stadt, der sich bis 1528 hinzog, überstanden. Mit dem Sieg Venedigs im Chioggia-Krieg endete Genuas Zeit als Seemacht. Im späten 14. und im 15. Jh. eroberten Franzosen und Mailänder die Stadt, interne Konflikte setzten ihr zusätzlich zu.

**Genua als Handelsmacht**

Am 13. September 1528 traf Admiral Andrea Doria in Genua ein. Dank eines Bündnisses mit Kaiser Karl V. konnte er die Stadt zurück in die Unabhängigkeit führen. Damit begann erneut eine Zeit des Wohlstands und der wirtschaftlichen Blüte. Die Banken der Stadt dehnten ihren Geschäftsbereich auf die gesamte westliche Welt aus, und es dauerte nicht lange, bis sie führend in der Welt waren. Christoph Kolumbus, ein Sohn Genuas, hatte 1492 auf einer von den Spaniern finanzierten Expedition Amerika entdeckt. Indirekt ernteten die Genuesen die Früchte dieser Entdeckung, da ein Großteil des Wohlstands, der aus der Neuen Welt herüberkam, auf genuesischen Konten landete. 1608 wurde Genua zum Freihafen erklärt, die wirtschaftliche Blüte hielt bis zum Ende des 17. Jhs. an. Danach verlor Genua seine Unabhängigkeit und wurde nacheinander von Franzosen, Österreichern, wieder von Franzosen und schließlich ab 1815 vom Königreich Sardinien regiert.

**Die Einigung Italiens**

Im Kampf um die Einigung, der nach 1814 geführt wurde, spielte Genua eine wichtige Rolle. Der Freiheitskämpfer Giuseppe Mazzini war Genueser, aber die Hauptfigur war fraglos Giuseppe Garibaldi, dessen Zug der Tausend im Jahr 1860 in Sizilien landete und Süditalien von der Herrschaft der Spanier befreite. Damit war der Grundstein für die Einigung Italiens im Jahr 1861 gelegt. Im Zweiten Weltkrieg wurde Genua bombardiert und schwer getroffen, aber nach Kriegsende wieder aufgebaut. Auch wirtschaftlich hat die Stadt sich wieder erholt. Inzwischen sind die einzigen Invasoren, die ihre Küsten aufsuchen, friedliche Touristen, die die Riviera jedes Jahr überfluten.





Der Hafen von San Remo aus NW

Bei Nacht: Halten Sie sich an den Leuchtturm auf dem Capo dell'Arma mit der Kennung Fl(2)15s50m24M, bis die Feuer der Hafeneinfahrt zu erkennen sind.  
 UKW-Kanal: Porto Komunale 16, 14 (während der Bürozeiten), Portosole 09, 16 (24 Stunden).  
 Gefahren: Etwa 0,2 sm (zwei Kabellängen) ESE-lich der Hafeneinfahrt soll ein Wrack liegen.

## Liegeplätze

**Porto Komunale (Porto Vecchio):** Zwölf Liegeplätze für Gäste und Yachten bis 30 m Lua, Wassertiefe 1–7 m. Liegeplätze werden zugewiesen, andernfalls sucht man sich einen freien Platz. Der Andrang ist jedoch groß, und einen Liegeplatz zu finden, ist schwer. Die Liegezeit ist auf drei Tage beschränkt. Kurzzeitlieger können auf die Rückseite des S-lichen Wellenbrechers jenseits der Tankstelle ausweichen.

Schutz: Grundsätzlich gut; bei Sturm aus S bis SE starker Schwell.

Behörden: Hafenmeister, Zoll, Yachtclubpersonal im Porto Komunale.

Liegegebühren: Kategorie 3.

Porto Komunale: Tel. 0184 505 531.

**Portosole:** 800 Liegeplätze für Yachten bis 90 m Lua, 90 Gastliegeplätze, Wassertiefe 2,5–7,5 m. Liegeplätze werden zugewiesen. Muringleinen am Steg.

Schutz: Gut bei allen Windrichtungen.

Behörden: Marinapersonal, Zoll.

Liegegebühren: Kategorie 3–4.

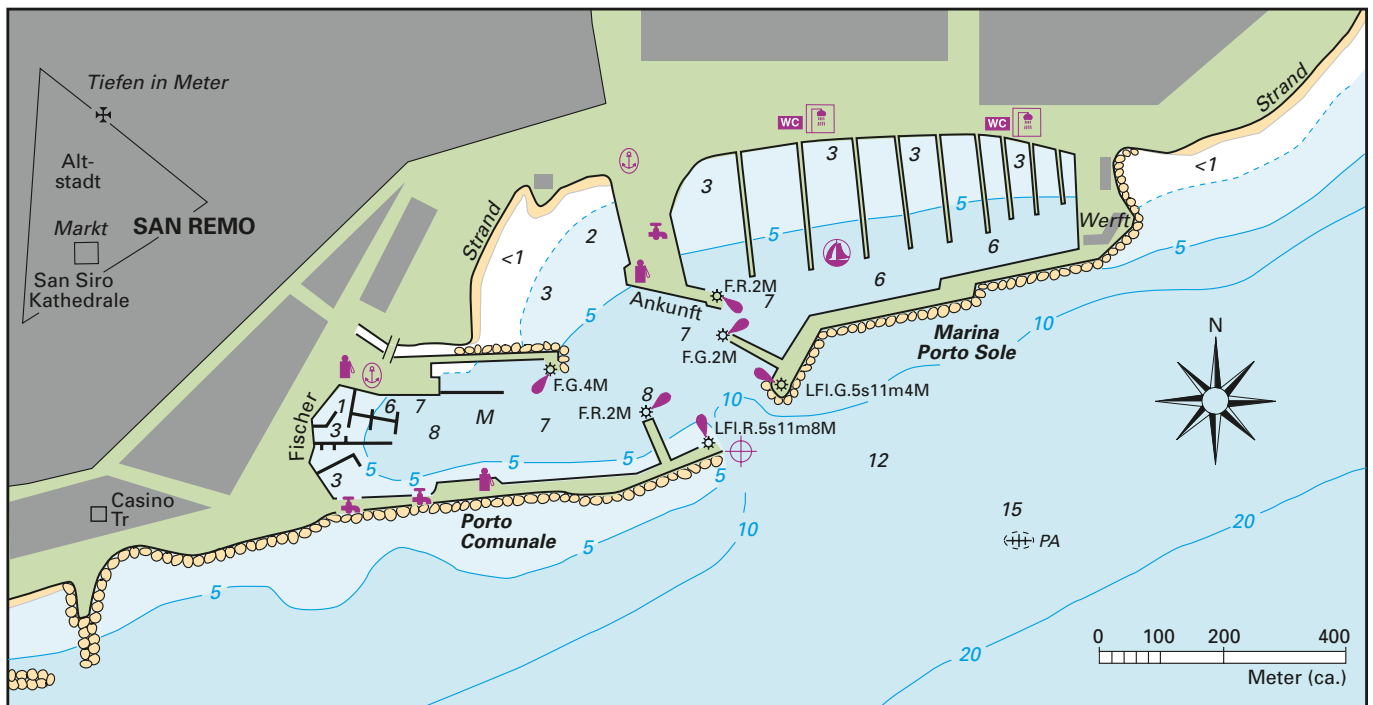
Portosole: Tel. 0184 5371, info@portosolesanremo.it, www.portosolesanremo.it

## Versorgung

Service: In Portosole Wasser und Strom (220 und 380 V) an jedem Liegeplatz, im Porto Komunale an den meisten. Duschen, Toiletten und WLAN in Portosole.

Treibstoff: Tankstelle an der Einfahrt zur Marina Portosole.

Reparaturen: Die Marina Portosole verfügt über einen 30-t-Travellift, einen 15/30-t-Kran, eine 750-t Hebeanlage und Sliplanlagen. Im Porto Komunale gibt es Kräne für kleine bis mittelgroße Yachten. Instandsetzung und



SAN REMO: PORTO KOMUNALE UND MARINA PORTOSOLE

⊕ 43°48,9'N 007°47,3'E



*San Remo mit dem äußeren Wellenbrecher und der Einfahrt nach Portosole*

Reparaturen aller Art, Kunststoff- und Holzarbeiten, Segelmacher, Schiffsausrüster.

Lebensmittel: Ausgezeichnete Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Porto Comunale, dienstags und samstags Wochenmarkt an der Kathedrale San Siro.

Restaurants: Hervorragende Restaurants, Trattorien und Pizzerien an der Uferpromenade und im Ort. Aus den Glanzzeiten San Remos haben einige Restaurants überlebt, die allerfeinste Küche und besten Service bieten, vorausgesetzt, man kann es sich leisten.

Sonstiges: Post, Banken, Geldautomaten. Italgaz, Campinggaz. Autovermietung. Bus- und Bahnverbindung nach Genua.

### Wissenswertes

Bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs war San Remo ein Tummelplatz der Schönen und Reichen und bekannt für seine Grandhotels und erstklassigen Restaurants, vor allem aber für sein Casino, wo um große Summen gespielt wurde. Heute wird die Stadt vom Massentourismus angesteuert, und wer im Casino sein Glück versuchen will, braucht keinen Smoking und noch nicht einmal eine Krawatte. Elegante Villen und Hotels erinnern jedoch an die glorreichen Zeiten und tragen bis heute zum besonderen Charme San Remos bei. Und wie ein Rundgang durch den Hafen zeigt, haben viele Superyachten hier ihren Liegeplatz.

Gleich hinter dem Hafen, unweit der Kathedrale San Siro, befindet sich der traditionelle Blumenmarkt von San Remo, angeblich der größte der Welt. Der Monte Bignone, der sich unmittelbar hinter der Stadt erhebt, liegt in einem Naturschutzgebiet. Vom Gipfel aus kann man weite Teile der französischen sowie der italienischen Riviera überblicken.

### Arma di Taggia

WP 43°49,9'N 007°52,6'E

Ein kleiner Hafen in der Mündung des Flusses Torrente

di Taggia E-lich des Capo dell'Arma. Bei ruhigem Wetter für kleine Yachten geeignet. Man sollte jedoch auf keinem Fall versuchen, bei aufländigem Wind einzulaufen. Die Wassertiefe soll über der Barre in der Einfahrt 1,5–2 m betragen, im kleinen Hafenbecken selbst 1–2,5 m.

Cantiere Diurno: Tel. 01844 87010.

Der Ort Taggia ist für sein hochwertiges Olivenöl bekannt.

### Marina degli Aregai

Eine große Marina unmittelbar E-lich von Punta San Stefano.

### Ansteuerung

Der äußere Wellenbrecher am Fuße der Punta San Stefano ist aus E und SW kommend gut sichtbar. Der hohe quer gestreifte Kontrollturm (beige und ocker) steht innerhalb der Marina und bietet gute Orientierung.

Bei Nacht: Auf der zentralen Pier der Marina steht ein Feuer.

UKW-Kanal: 09 (Aufsicht im Kontrollturm).

### Liegeplätze

990 Liegeplätze bis 40 m Lüa. 73 Gastliegeplätze, Wassertiefe 3–10 m.

Liegeplätze werden nach Anmeldung auf dem zentralen Pier zugewiesen.

Schutz: Gut bei allen Windrichtungen.

Behörden: Hafenmeister, Marinapersonal.

Liegegebühren: Kategorie 4.

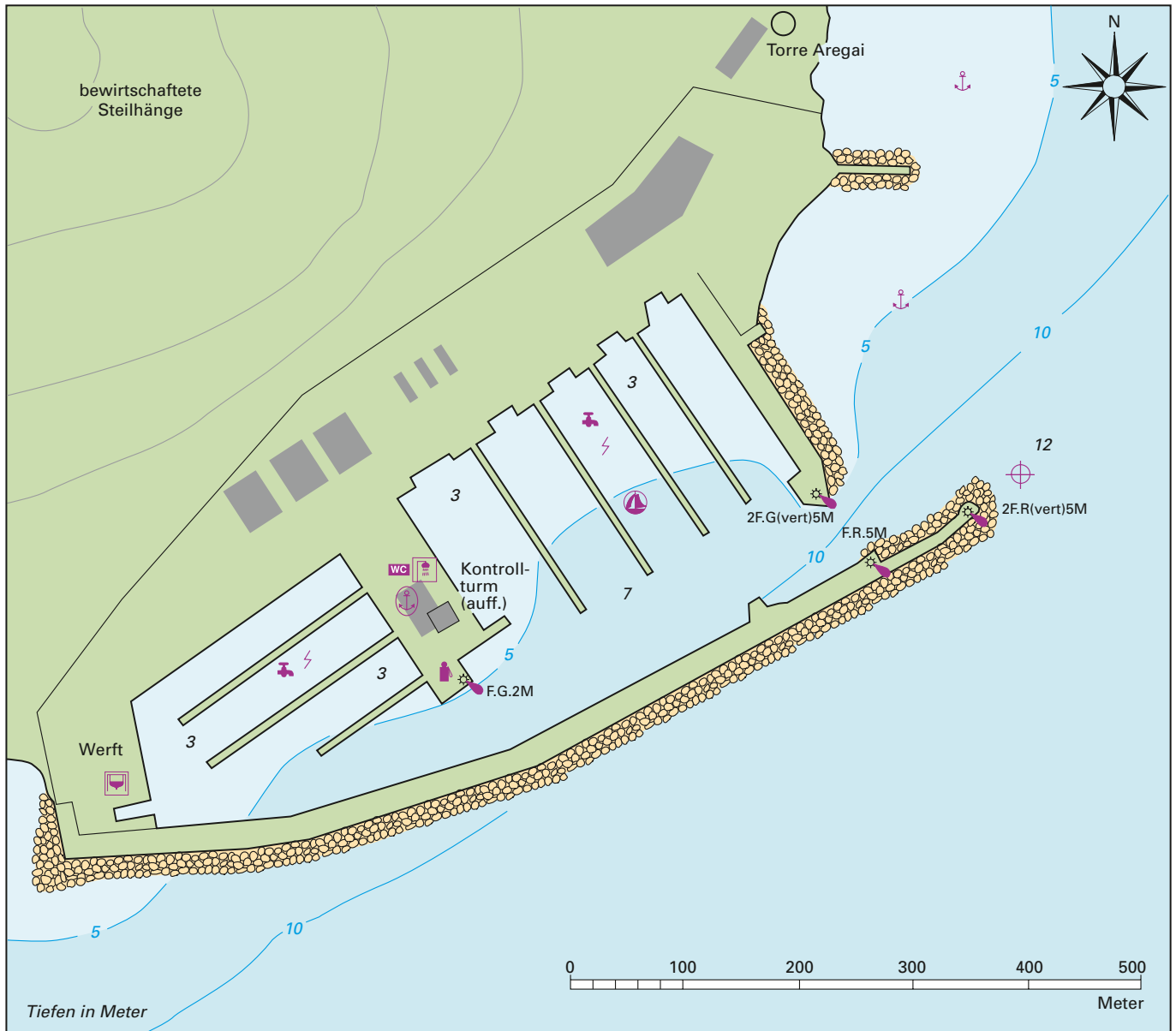
Marina degli Aregai: Tel. 0184 4891,

E-Mail [info@marinadegliaregai.it](mailto:info@marinadegliaregai.it),

[www.marinadegliaregai.it](http://www.marinadegliaregai.it).

Ankerplatz: N-lich der Einfahrt kann man auf 4–8 m Wassertiefe ankern. Da der Platz ungeschützt ist, sollte dort nur bei ruhiger See ankern.





### MARINA DEGLI AREGAI

⊕ WP 43°50,31'N 007°55,07'E WGS84

### Versorgung

Service: Wasser und Strom an jedem Liegeplatz, WLAN, Duschen, Toiletten, Waschsalon.

Treibstoff: Tankstelle am Ende der zentralen Pier.

Reparaturen: 100-t-Travellift. Fast alle Reparaturen können vor Ort erfolgen oder veranlasst werden.

Lebensmittel: Minimarkt. Bis in den Ort ist es recht weit.

Restaurants: Restaurants und Bars in der Marina.

### Wissenswertes

Mittlerweile ist die Marina mit allem ausgestattet, was das Seglerherz begehrt, und bietet sich als Etappenziel an. Sie ist aber auch als Basishafen oder Winterlager attraktiv. Im W ist Nizza nicht weit entfernt, im E ist Genua über die Küstenstraße gut zu erreichen.

Hinweis: Vereinzelt wurden Störungen beim GPS-Empfang gemeldet.



Marina degli Aregai aus NE

## REGISTER

- 13-Fuß-Kanal 297
- Abruzzi 81  
 Acciaroli 242  
 Aci Trezza 407  
 Acireale 406  
 Acquamorta 205  
 Addaura 372  
 Ägadische Inseln 439  
 Agnone 242  
 Agrigent 424  
 Agropoli 239  
 Alassio 67  
 Alghero 355  
 Amalfi 234  
 Amantea 254  
 Ancora Yacht Club 273  
 Ansa di Margidore 126  
 Antignano 144  
 Anzio 183  
 Äolische Inseln 386  
 Arbatax 326  
 Ardenza 143  
 Arenella 372  
 Arenzano 76  
 Arma di Taggia 60  
 Ätna 405  
 Augusta 412  
 Avola 416
- Badino 188  
 Bagnara Calabra 258  
 Bagnoli 210, 381  
 Baia 207  
 Baia Caddinas 313  
 Baia Carbonara 331  
 Baia degli Infreschi 248  
 Baia del Silenzio 95  
 Baia di Mondello 372  
 Baia Marmorata 281  
 Baia Reparata 278  
 Balestrate 368  
 Barbarossa-Strand 124  
 Barbatoia 128  
 Base Nautica Flavio Gioia 191  
 Blue Lagoon 493  
 Bocca d'Arno 139  
 Bocca di Magra 106  
 Bocca Piccola 233  
 Boccadarno 140  
 Bogliasco 84
- Bordighera 54  
 Borghetto Santo Spirito 69  
 Bosa Marina Porto Commerciale 352  
 Brindisi 474  
 Brucoli 410  
 Bucht von Portoferraio (Ankerplatz) 119  
 Bucht von Taormina 402  
 Budello-Turm (Ankerplatz) 339  
 Buggerru 348
- Cagliari 332  
 Caito 408  
 Cala Bagnai 121  
 Cala Bianca 442  
 Cala Bitta 285  
 Cala Brigantina 302  
 Cala Camicia 297  
 Cala Canelle 134  
 Cala Capazzollo 134  
 Cala Capo Ferrari 299  
 Cala Capra 285  
 Cala Casotto 285  
 Cala Chiesa 294  
 Cala Coda Cavallo 320  
 Cala Concia 121  
 Cala Corfu 131  
 Cala Corsara 293  
 Cala Coticcio 302  
 Cala Cretazzo 442  
 Cala d'Alga 293  
 Cala dei Normanni 372  
 Cala del Bollo 357  
 Cala del Bove 160  
 Cala del Cavallo 397  
 Cala del Fico 395  
 Cala del Formaggio 397  
 Cala dell'Acqua 200  
 Cala dell'Innamorata 125  
 Cala di Corricella 223  
 Cala di Feola 200  
 Cala di Forno 156  
 Cala di Levante 432  
 Cala di Maestro Minico 397  
 Cala di Mola 124  
 Cala di Tramontana 432  
 Cala di Villamarina 300  
 Cala di Volpe 307
- Cala Dogana 441  
 Cala Domestica 348  
 Cala Ferrigno 293  
 Cala Francese 299  
 Cala Fredda 442  
 Cala Galera 357  
 Cala Gavetta 294  
 Cala Giorgio Marino 290  
 Cala Gonone 324  
 Cala Granu 305  
 Cala Inferno 200  
 Cala Junco 389  
 Cala Lunga 290  
 Cala Maestra 131, 135  
 Cala Mangiavolpe 294  
 Cala Manione 442  
 Cala Morisca 327  
 Cala Muro 292  
 Cala Nido d'Aquila 298  
 Cala Nord 292  
 Cala Peticchia 300  
 Cala Petra Ruja 309  
 Cala Pira 329  
 Cala Pisana 435  
 Cala Portese 302  
 Cala Pozzolana di Ponente 432  
 Cala Principale 441  
 Cala Punta di Sogno 234  
 Cala Rossano 202  
 Cala Rotonda 441  
 Cala Santa Maria 131, 292, 377  
 Cala Schiavone 135  
 Cala Spalmatoio 134  
 Cala Spalmatore 299  
 Cala Spinosa 278  
 Cala Stagnali 301  
 Cala Sud 293  
 Cala Torre del Conte: 357  
 Cala Tramariglio 357  
 Cala Verde 338  
 Cala Volo di Motte 135  
 Cala Zimmari 389  
 Calasetta 342  
 Camerota 247  
 Camogli 85  
 Campo di Mare 175  
 Campo Flegri 206  
 Campomarino 462  
 Canale d'Ischia 224  
 Canale di Procida 204
- Canale di San Pietro 345  
 Canale Santa Anastasia 189  
 Canneto 395  
 Cannigione 286  
 Cantiere di Ostia 178  
 Capo Caccia 357  
 Capo Carbonara 330  
 Capo Colonne 453  
 Capo Comino 324  
 Capo d'Orlando 381  
 Capo di Noli 72  
 Capo di Pula 338  
 Capo Ferrato 329  
 Capo Figari 313  
 Capo Gallo 370  
 Capo Mannu 352  
 Capo Palinuro 246  
 Capo Passero 418  
 Capo Pino 57  
 Capo Rizzuto 453  
 Capo San Marco (Ankerplatz) 350  
 Capo Spartivento 338  
 Capo Testa 278  
 Capo Vita 121  
 Caposele 193  
 Capri Marina Grande 231  
 Cariati Marina 456  
 Carloforte 345  
 Casamicciola 227  
 Castel Sonnino 144  
 Castellammare del Golfo 367  
 Castellammare di Stabia 217  
 Castello Aragonese 229  
 Castelsardo 277  
 Castiglione della Pescaia 145  
 Castiglione della Pescaia 153  
 Catania 409  
 Catanzaro Lido 451  
 Catanzaro Marina 451  
 Cavo 122  
 Cavoli 127  
 Cecina Mare 146  
 Cefalù 379  
 Cefalù Porto Vecchio 381  
 Cetara 235  
 Cetraro 253  
 Chia 338

- Chiaiolella 223  
 Chiavari 93  
 Chiesa-Passage 297  
 Chioma 144  
 Cinquale 136  
 Cinque Terre 95, 97  
 Circolo Nautico  
   Marinella 312  
 Circolo Nautico NIC 410  
 Cirkewwa 492  
 Cirò Marina 455  
 Civitavecchia 170  
 Civitavecchia Lega  
   Navale 172  
 Club Nautico (Catania)  
   410  
 Club Nautico  
   (Marzamemi) 417  
 Comino 492  
 Corigliano Calabro 457  
 Costa Smeralda 306  
 Crotone 453  
  
 Darsena Fontanelle 465  
 Darsena Netter 179  
 Darsena San Bartolomeo  
   196  
 Diamante 252  
 Diano Marina 65  
 Diporto Nautico Etneo  
   410  
 Donnalucata 420  
 Dwejra 495  
  
 Edilnautica Marina 120  
 El Cachalote 417  
 Esaom Cesa 119  
  
 Favignana 441  
 Femmine 370  
 Fertilia 356  
 Fetovaia 128  
 Ficogrande 388  
 Fiera di Genova 80  
 Filo di Lorano 391  
 Finale Ligure 69  
 Fiumara Grande 177  
 Fiume Temo 352  
 Fiumicino 175  
 Foce Sisto 188  
 Forio d'Ischia 228  
 Formia 194  
 Formiche di Grosseto 156  
 Formiche di Montecristo  
   131  
 Fornelli-Passage 272  
 Forte dei Marmi 136  
 Forte Rocchetta  
   (Ankerplatz) 152  
  
 Fortezza Vecchia 330  
 Fossa del Gallo 371  
 Framura 96  
  
 Gallipoli 463  
 Gela 422  
 Gelso 398  
 Genova 77  
 Genova Porto Vecchio 79  
 Genova Sestri Ponente 78  
 Genua 77  
 Giardini 403  
 Giglio Marina 132  
 Giglio Porto 132  
 Ginostra 388  
 Gioia Tauro 257  
 Golf della Biodola 130  
 Golf di Procchio 129  
 Golf di Viticcio 130  
 Golf von La Spezia 98  
 Golf von Neapel 203  
 Golfo Aranci 313  
 Golfo della Lacona 126  
 Golfo delle Saline 285  
 Golfo di Arzachena 285  
 Golfo di Follonica 150  
 Golfo di Marinella 312  
 Golfo di Oristano 349  
 Golfo Marconi 87  
 Golfo Pevero 307  
 Golfo Stella 125  
 Grand Harbour Marina  
   481  
 Grand Harbour Valletta  
   481  
 Grand Hotel Excelsior  
   Marina 488  
 Grotta Byron 101  
 Grotten von Toirano 69  
 Gzira Gardens Marina  
   487  
  
 Imperia 63  
 Imperia Levante 64  
 Imperia Ponente 63  
 Isola d'Elba 116  
 Isola d'Ischia 225  
 Isola dei Porri 314, 419  
 Isola del Giglio 131  
 Isola dell'Asinara 271  
 Isola dell'Ogliastra 326  
 Isola delle Correnti 419  
 Isola delle Femmine 370  
 Isola di Alicudi 392  
 Isola di Bergeggi 71, 72  
 Isola di Budelli 292  
 Isola di Capraia 113  
 Isola di Capraia  
   (Ankerplätze) 115  
  
 Isola di Caprera 301  
 Isola di Capri 230  
 Isola di Cirella 252  
 Isola di Dino 252  
 Isola di Favignana 440  
 Isola di Filicudi 391  
 Isola di Formica 442  
 Isola di Giannutri 134  
 Isola di Gorgona 113  
 Isola di La Maddalena  
   294  
 Isola di Lampedusa 433  
 Isola di Lampione 433  
 Isola di Levanzo 441  
 Isola di Linosa 432  
 Isola di Lipari 392  
 Isola di Marettimo 442  
 Isola di Montecristo 130,  
   131  
 Isola di Mortorio 308  
 Isola di Nisida 210  
 Isola di Palmaiola 121  
 Isola di Palmarola 201  
 Isola di Panarea 388  
 Isola di Pantelleria 429  
 Isola di Pianosa 130  
 Isola di Ponza 197  
 Isola di Procida 221  
 Isola di Quirra 328  
 Isola di Razzoli 289  
 Isola di Salina 389  
 Isola di San Pietro 343  
 Isola di Sant'Antioco 341  
 Isola di Soffi 309  
 Isola di Spargi 293  
 Isola di Stromboli 387  
 Isola di Tavolara 318  
 Isola di Ustica 376  
 Isola di Ventotene 201  
 Isola di Vivara 224  
 Isola di Vulcano 395  
 Isola di Zannone 201  
 Isola Maraone 442  
 Isola Molaria 319  
 Isola Palmaria 101  
 Isola Pan di Zucchero 348  
 Isola Piana 347, 357  
 Isola Rossa 160  
 Isola Santa Maria 292  
 Isola Santo Stefano 300  
 Isola Taredda 338  
 Isole Ciclopi 406  
 Isole Egadi 439  
 Isole Eolie 386  
 Isole Faraglioni 232  
 Isolotti dei Poveri 307  
 Isolotti Galli 233  
 Isolotto dei Pedrami 322  
 Isolotto Gallinara 68  
  
 Isolotto Mal di Ventre 352  
 Isolotto Porco 302  
  
 Kalkara Marina 484  
  
 La Balata 416  
 La Buona Fonda 393  
 La Caletta 322  
 La Caletta Porto Vecchio  
   323  
 La Colba 278  
 La Maddalena 294  
 La Spezia (Werften) 106  
 La Spezia Handelshafen  
   103  
 Lacco Ameno 228  
 Laghetti di Marinello 382  
 Laguna Marina 484  
 Lavagna 94  
 Le Bocche di Gallipari  
   451  
 Le Castella 452  
 Le Grazie 101  
 Lega Navale/Stadtkai  
   (Brindisi) 475  
 Lerici 106  
 Levante 96  
 Li Galli 233  
 Licata 423  
 Lipari Services 394  
 Liscia 282  
 Liscia delle Saline 317  
 Liscia di Vacca 288  
 L'Isolotto 160  
 Livorno 141  
 Longosardo 280  
  
 Maddalena-Archipel 289  
 Magazzini 121  
 Magra-Mündung 106  
 Maiori 235  
 Malfa 390  
 Manoel Island Yacht  
   Marina und Yacht Yard  
   488  
 Maratea 251  
 Marciana Marina 128  
 Marfa 492  
 Marina Baia Verde 57  
 Marina Cala de' Medici  
   145  
 Marina Corta 394  
 Marina d'Arechi 238  
 Marina degli Aregai 60  
 Marina dei Giardinelli  
   300  
 Marina del Faro 177  
 Marina del Fezzano 103  
 Marina del Nettuno 384

- Marina del Nettuno (Messina) 401  
 Marina del Ponte 298  
 Marina del Sole 333  
 Marina dell'Orso 287  
 Marina della Lobra 219  
 Marina di Andora 66  
 Marina di Baunei 325  
 Marina di Brindisi 474  
 Marina di Brucoli 411  
 Marina di Cala Camiciotto 297  
 Marina di Cala del Sole 424  
 Marina di Cala Galera 163  
 Marina di Camerota 247  
 Marina di Campo 126  
 Marina di Capitana 331  
 Marina di Capo Rizzuto 452  
 Marina di Capo San Donato 69  
 Marina di Carini 370  
 Marina di Carrara 135  
 Marina di Casal Velino 244  
 Marina di Cassano 218  
 Marina di Cicerone 195  
 Marina di Cinsi 369  
 Marina di Equa 217  
 Marina di Grosseto 154  
 Marina di Loano 69  
 Marina di Maglietta 209  
 Marina di Massa 136  
 Marina di Meta 218  
 Marina di Monte di Procida 205  
 Marina di Olbia 315  
 Marina di Palma 424  
 Marina di Patti 382  
 Marina di Pisa 139  
 Marina di Pisciotta 244  
 Marina di Pisticci 460  
 Marina di Policoro 459  
 Marina di Portisco 309  
 Marina di Porto 469  
 Marina di Porto Rafael 282  
 Marina di Portorosa 383  
 Marina di Punta Ala 151  
 Marina di Puntaldia 320  
 Marina di Puolo 219  
 Marina di Ragusa 420  
 Marina di San Lorenzo al Mare 62  
 Marina di San Rocco 154  
 Marina di San Vincenzo 147
- Marina di Sant'Elmo 335  
 Marina di Scario 248  
 Marina di Scarlino 150  
 Marina di Siracusa 415  
 Marina di Stabia 216  
 Marina di Valletta 489  
 Marina di Vico Equense 217  
 Marina di Villaputzu 328  
 Marina Genova Aeroporto 79  
 Marina Grande 221  
 Marina Granitola 435  
 Marina Laghi di Sibari 457  
 Marina Molo Vecchio 81  
 Marina Piccola 218, 233  
 Marina Piccola del Poetto 332  
 Marina Porto Antico 82  
 Marina Porto di Cecina 146  
 Marina Porto Lotti 105  
 Marina Portus Karalis 335  
 Marina Poseidon 384  
 Marina Sporting Marzamemi 417  
 Marina Trinità d'Agultu 278  
 Marina Vigliena 214  
 Marina Villa Igiea 373  
 Marina Yachting 415  
 Marine Oristanesi 350  
 Marinella di Selinunte 428  
 Marsala 437  
 Marsalforn 495  
 Marsamxett Harbour 484  
 Marsaxlokk 492  
 Marzamemi 417  
 Massa Lubrense 219  
 Mazara del Vallo 435  
 Mediterranea Yacht Club 410  
 Melendugno 473  
 Mellieha 492  
 Meloria-Riff 140  
 Mergellina 211  
 Messina 401  
 Mgarr 493  
 Mgarr Ix-Xini 494  
 Milazzo 384  
 Molosiglio 213  
 Mondello 372  
 Monte Argentario 158, 160  
 Monterosso al Mare 96  
 Msida Creek 486
- Naregno-Strand 125  
 Nautica Glem 410  
 Nautilus Marina 180  
 Naxos 403  
 Neapel 208  
 Neapel (Handelshafen) 214  
 Nervi 84  
 Nettuno 185  
 Nettuno (Schießgebiet) 185  
 Nisportino 121  
 Nisporto 121  
 No. 1 Dock 483  
 North Bay 416
- Ognina 408, 416  
 Olbia 314  
 Olbia Stadt 317  
 Oligastro 242  
 Oneglia 64  
 Orosei 324  
 Ostia 180  
 Otranto 471
- Paestum 240  
 Palau 283  
 Palazzo 125  
 Palermo 374  
 Palinuro 245  
 Passo della Moneta 300  
 Passo delle Bisce 302  
 Passo delle Galere 307  
 Passo Secca di Morto 291  
 Pecorini a Mare 391  
 Pelargische Inseln 432  
 Perd'e' Sali 336  
 Phlegräische Inseln 221  
 Pignataro 394  
 Pinetamare 196  
 Piombino 149  
 Pizzo 254  
 Policastro 249  
 Poltu Quatu 287  
 Pompeji 208  
 Ponticello 377  
 Pontile Portosalvo 393  
 Pontinische Inseln 197  
 Ponza (Hafen) 197  
 Porteddu 285  
 Porticciolo Marinella 311  
 Porticciolo Nazario Saura 143  
 Porticello 377, 395  
 Porticello Santa Flavia 377  
 Portici 214  
 Porto Acquasanta 373  
 Porto Armando 331
- Porto Asfodeli 310  
 Porto Azzurro 123  
 Porto Azzurro (Ankerplätze) 124  
 Porto Badisco 471  
 Porto Badolato 451  
 Porto Baratti 148  
 Porto Bolaro 263  
 Porto Brandinghi 320  
 Porto Canale 188  
 Porto Carlo Riva 91  
 Porto Cervo 305  
 Porto Cesareo 463  
 Porto Conte 357  
 Porto Conte Marina 358  
 Porto Corallo 328  
 Porto Costa Corallina 317  
 Porto d'Ischia 225  
 Porto degli Argonauti 460  
 Porto della Concordia 177  
 Porto della Maremma 154  
 Porto della Taverna 319  
 Porto delle Genti 394  
 Porto delle Grazie 449  
 Porto di Andrano 470  
 Porto di Cala Nuova 125  
 Porto di Capraia 113  
 Porto di Castro 471  
 Porto di Cugnana 309  
 Porto di Lampedusa 434  
 Porto di Levante 395  
 Porto di Oristano 350  
 Porto di Palmi 258  
 Porto di Pantelleria 430  
 Porto di Pisa 140  
 Porto di Ponente 396  
 Porto di San Teodoro 321  
 Porto di Scauri 430  
 Porto di Tricase 469  
 Porto Dietro Isola 431  
 Porto Empedocle 425  
 Porto Ercole 160  
 Porto Filicudi 391  
 Porto Fiorito 214  
 Porto Fluviale 352  
 Porto Frailis 327  
 Porto Frigole 473  
 Porto Gaio 465  
 Porto Garibaldi 301  
 Porto Giunco 329  
 Porto Grande (Ankerplätze) 415  
 Porto Istana 317  
 Porto Liccia 307  
 Porto Lungo 299  
 Porto Malfatano 338  
 Porto Marina Isola Rossa 278  
 Porto Marmoreo 415



- Porto Massimo 299  
 Porto Maurizio 63  
 Porto Miggiano 471  
 Porto Mirabello Marina 103  
 Porto Miseno 205  
 Porto Nicola 202  
 Porto Nuovo 455  
 Porto Nuovo (Cefalù) 379  
 Porto Nuovo (Formia) 194  
 Porto Oro 311  
 Porto Ottiolu 322  
 Porto Palma 302  
 Porto Palo 419  
 Porto Palo di Menfi 428  
 Porto Paone 211  
 Porto Pollo 282  
 Porto Ponte Romano 340  
 Porto Pozzo 281  
 Porto Presidiana 379  
 Porto Publico 91  
 Porto Quadro 281  
 Porto Romano 174, 178  
 Porto Rossi 408  
 Porto Rotondo 310  
 Porto San Michele 91  
 Porto San Paolo 318  
 Porto Santa Maria 191  
 Porto Santa Maria Maggiore 384  
 Porto Teulada 339  
 Porto Torres 275  
 Porto Turistico di Fiumicino 177  
 Porto Turistico di Roma 180  
 Porto Turistico Torre Grande 350  
 Porto Ulisse 408  
 Porto Vecchio 202  
 Porto Vesme 347  
 Portobello di Gallura 278  
 Portoferraio 117  
 Portofino 87  
 Portomaso Marina 490  
 Portoscuso 348  
 Portovenere 99  
 Portus Julius 209  
 Posillipo 211  
 Positano 234  
 Pozarello 158  
 Pozzallo 420  
 Pozzillo 406  
 Pozzuoli 209  
 Procida Marina 221  
 Puddu 282  
 Punta Campanella 220  
 Punta Castagna 395  
 Punta Celesi 372  
 Punta Iscoletti 248  
 Punta Licosa 242  
 Punta Longa 441  
 Punta Marana 311  
 Punta Menga 339  
 Punta Milazzese 389  
 Punta Morcone 125  
 Punta Nera di Osalla 324  
 Punta Pizzolungo 445  
 Punta Raisi 369  
 Quercianella 144  
 Rada della Reale 273  
 Rada di Gaeta 191  
 Rada di Lipari Marina Lunga 393  
 Rapallo 91  
 Recco 85  
 Reggio di Calabria 261  
 Regno di Nettuno 222  
 Rinella 390  
 Rio Marina 122  
 Rio Martino 186  
 Riposto 405  
 Riva di Traiano Marina 172  
 Riva Trigoso 96  
 Riviera Levante 84  
 Riviera Ponente 54  
 Roccella Ionica 449  
 Roland Marina 488  
 Rom 179  
 Romazzino 307  
 Rosignano Solvay 145  
 Rossana 145  
 Royal Malta Yacht Club 487  
 Sa'Maison Marina 489  
 Saccne-Tankstelle 401  
 Salerno 236  
 Salina Bay 491  
 Saline Ioniche 448  
 Salivoli 148  
 San Andrea 128  
 San Bartolomeo 66  
 San Cataldo 473  
 San Felice Circeo 187  
 San Foca 473  
 San Fruttuoso 86  
 San Giorgio 465  
 San Giovanni 121  
 San Leone 425  
 San Marco di Castellabate 240  
 San Nicola 242  
 San Nicola l'Arena 378  
 San Niklaw 493  
 San Pietro 388  
 San Remo 58  
 San Terenzo 106  
 San Vincenzo 388  
 San Vito Lo Capo 365  
 Sancio Cattolico 221  
 Sandy Yacht Marina 488  
 Sannazzaro 211  
 Sant'Agata 381  
 Sant'Agata di Militello 381  
 Sant'Agnello di Sorrento 218  
 Sant'Angelo d'Ischia 229  
 Sant'Antioco 342  
 Santa Giustia 350  
 Santa Liberata 158  
 Santa Lucia 212  
 Santa Margherita Ligure 89  
 Santa Maria 493  
 Santa Maria di Leuca 466  
 Santa Maria La Scala 407  
 Santa Maria Navarre 325  
 Santa Marina Salina 389  
 Santa Marinella 174  
 Santa Teresa di Gallura 280  
 Santo Stefano 158, 203  
 Sapri 250  
 Sarroch (Ölhafen) 336  
 Savona 73  
 Scalo Ditella 388  
 Scalo Galera 390  
 Scalo Nuovo 442  
 Scalo Palomba 392  
 Scalo Vecchio 432, 442  
 Scari 388  
 Scauri 195  
 Schiavonea 457  
 Sciacca 426  
 Scilla 259  
 Scoglio del Sanctuario 227  
 Scoglio Porcelli 443  
 Scoglitti 421  
 Scopello 367  
 Secca della Gaiola 211  
 Secca la Cavallara 211  
 Secche della Meloria 140  
 Secche di Tor Paterno 180  
 Secche di Ugento 466  
 Secche di Vada 146  
 Selinunt 428  
 Senno d'Ortano 123  
 Seno di Campese 134  
 Seno di Ieranto 220  
 Seno di Pagana 91  
 Seno di Paraggi 89  
 Sestri Levante 95  
 Sferracavallo 370  
 Siculiana Marina 426  
 Sinis 351  
 Siracusa 413  
 Sorrento 218  
 Sorrento Marina Grande 219  
 Sottomonastero 393  
 Sperlonga 189  
 Spiaggia di Vinci 395  
 Spiaggia Rosa 292  
 St. Julian's Bay 489  
 St. Paul's Bay 491  
 St. Peter's Pool 492  
 Stadtkai im Porto Grande (Siracusa) 414  
 Stagno Torto 299  
 Stazzo 406  
 Stintino 274  
 Straße von Messina 398  
 Stretto di Messina 398  
 Su Portu Nou 339  
 Syrakus 413  
 Ta'Xbiex Marina 486  
 Talamone 156  
 Taranto 460  
 Tarent 460  
 Taureana 258  
 Tecnomar 180  
 Tellaro 106  
 Termini Imerese 378  
 Terracina 188  
 Terrasini 369  
 Tindari 382  
 Torre Annunziata 215  
 Torre Archirafi 406  
 Torre Caino 252  
 Torre del Greco 214  
 Torre del Romito 144  
 Torre Grande 352  
 Torre Muzza 370  
 Torre Pozzillo 369  
 Torre San Giovanni d'Ugento 466  
 Torre Vado 466  
 Trapani 443  
 Trappeto 369  
 Tropea 255  
 Untiefe Tre Monti 285  
 Vada 146  
 Vada-Riff 146  
 Vado Ligure 72  
 Valle Muria 395

Varazze 75  
Ventimiglia 54  
Ventotene (Hafen) 202  
Vernazza 97  
Viareggio 136  
Vibo Marina 254  
Vibo Valentia 254  
Villa San Giovanni 261  
Villamarina 347  
Villasimius 330

Xemxija Bay 491  
Xlendi 494  
Yacht Club Costa  
Smeralda 306  
Yacht Club Lakkios  
(S-Mole) 415  
Yacht Club Marzamemi  
417

Yachthafen Lipari 393  
Yachting Club Vela Blu  
313

Zingaro 365  
Zui Paulu 285